

DB_045

TV+Audio_Archiv

Inhalte ab 01.10.2018 bis

170608/ = Audio:

z.M = Messen mit zweierlei Maß

-info

(bF) = böser Finger

(tP) = tricky Person

Tr.	DB_045	Aufn.
Yy003	<p>01/10/18/g-f-p- Man schießt deutsch (II) BERLIN/RIAD (Eigener Bericht) - Parallel zur Bereinigung diplomatischer Streitigkeiten mit Saudi-Arabien genehmigt die Bundesregierung neue Rüstungsexporte in das Land. Während Außenminister Heiko Maas vergangene Woche mit einer Entschuldigung für kritische Äußerungen seines Amtsvorgängers Sigmar Gabriel den Weg für die Rückkehr des saudischen Botschafters in die Bundesrepublik bereitete, hat Berlin die Ausfuhr von Artillerieortungsradarsystemen nach Riad genehmigt. Parallel treibt ein Ex-Rheinmetall-Manager den Aufbau der saudischen Rüstungsindustrie voran. Der von ihm geführte Konzern SAMI (Saudi Arabian Military Industries) soll - basierend darauf, dass Riad über den drittgrößten Militäretat der Welt verfügt - zu einem der 25 größten Rüstungskonzerne weltweit aufsteigen. SAMI strebt dazu unter anderem ein Joint Venture mit der südafrikanischen Rüstungsfirma Denel an, die ihrerseits eng mit Rheinmetall kooperiert. Rheinmetall Denel Munition will Berichten zufolge große Mengen an Munition an die Vereinigten Arabischen Emirate liefern; diese kann im Krieg im Jemen verschossen werden.</p>	papier
Yy004	<p>01/10//18/TELEPOLIS- Amri und der Verfassungsschutz Widersprüche über Widersprüche von Thomas Moser Im Untersuchungsausschuss des Bundestages versucht das Bundesamt für Verfassungsschutz, seine Rolle klein zu reden</p> <p>Welche Rolle spielte das Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV) im Zusammenhang mit Anis Amri, dem mutmaßlichen Attentäter vom Breitscheidplatz in Berlin? Um diese Frage wird seit Wochen erbittert gekämpft. Die Widersprüche werden mehr - und damit wächst auch der Verdacht, dass das Amt in den Skandal verwickelt ist und die Gründe, das zu leugnen, schwer wiegen müssen. Am Maß des Widerstandes lässt sich das Maß der möglichen Wahrheit erahnen.</p> <p>Zwischen den Fronten steht zur Zeit eine BfV-Auswerterin mit dem Arbeitsnamen "Lia Freimuth". Sie hatte Mitte September im Amri-Untersuchungsausschuss des Bundestages ansatzweise offengelegt, dass der Tunesier in der Behörde ein Vorgang war: Es wurde eine Akte über Amri geführt, und er wurde, so die Zeugin wörtlich, "mit nachrichtendienstlichen Mitteln überwacht".</p> <p>Damit widersprach eine BfV-Mitarbeiterin der offiziellen Sprachregelung der Amtsleitung - einerseits, zugleich bestätigte sie Medienberichte der letzten Wochen, die gleich mehrere Verschleierungsaktionen des Amtes enthüllt hatten. Anfang 2017 hatte die Bundesregierung im Namen des BfV beispielsweise auf eine Kleine Anfrage der Grünen-Fraktion geantwortet: "Amri wurde nicht vom BfV mit nachrichtendienstlichen Mitteln überwacht." Der eingereiste Tunesier, der als "Gefährder" eingestuft wurde, sei ein reiner Polizeifall gewesen.</p>	papier
Yy005	<p>01/10//18/TELEPOLIS-"Die Eliteangehörigen gehören zu den Gewinnern der gesellschaftlichen Spaltung" Reinhard Jellen Der Soziologe Michael Hartmann über die Elite und ihre Politik</p> <p>In seinem Buch Die Abgehobenen analysiert der Soziologe Michael Hartmann die Beschaffenheit und Strukturen der gesellschaftlichen Elite und schildert wie deren Ideologie und Anschauung den</p>	papier

Tr.	DB_045	Aufn.
	<p>politischen und öffentlichen Diskurs durchdringt.</p> <p>Herr Hartmann, wie tickt denn unsere "Elite", ist sie eher dämlich oder eher geisteskrank?</p> <p>Michael Hartmann: Weder noch. Solche Kategorien sind so gut wie immer ungeeignet, um Denken und Handeln von Eliten zu bewerten und zu kritisieren. Selbst in extremen Fällen wie bei Donald Trump führen sie zu nichts. Trump dürfte keine intellektuelle Leuchte und zudem ausgesprochen narzisstisch sein, letzteres vermutlich aber auch nicht sehr viel mehr als sein vielgelobter französischer Kollege Macron. Er ist aber kein politischer Idiot.</p> <p>Er macht eine aus seiner Sicht und auch aus der seiner meisten Wähler sehr zweckmäßige Politik. Daran ändern noch so viele Enthüllungsbücher und -artikel nichts, wenn sie sich, wie bisher, nur auf die persönlichen Macken des Präsidenten konzentrieren statt auf die sozialen Auswirkungen seiner Politik.</p> <p>Um Eliten wirksam kritisieren zu können, muss man sich immer an den alten Satz halten: "An ihren Taten sollt ihr sie messen." Welche Konsequenzen hat ihr Vorgehen für die Masse der Bevölkerung? Das ist der richtige Maßstab.</p> <p>Aus welchen Leuten setzt sie sich zusammen?</p> <p>Michael Hartmann: Sie besteht aus den Personen, die in den wichtigen gesellschaftlichen Bereichen die zentralen Machtpositionen bekleiden. In den meisten Fällen sind sie wie Regierungsmitglieder, hohe Verwaltungsbeamte, Bundesrichter, Chefredakteure oder Topmanager durch Wahl oder Ernennung in das Spitzenamt gelangt. Manchmal verfügen sie aber auch über die entsprechende Macht, weil ihnen große Unternehmen gehören oder Teile davon wie etwa den Quandt-Erben bei BMW oder den Familien Porsche und Piech bei VW. Für die Bundesrepublik sind das insgesamt um die 4.000 Personen.</p>	
xyz	<p>Yy006_01/10//18/TELEPOLIS- Hambacher Forst:</p> <p>Barrikaden und vertiefte Gräben Gerrit Wustmann</p> <p>Die Räumung kommt nicht voran, überall entstehen neue Baumhäuser, RWE hat keine Argumente mehr. Ein Ortsbesuch</p> <p>Anfangs hieß es, es existierten in mehreren Siedlungen rund sechzig Baumhäuser im Hambacher Forst. Am Sonntag verkündete die Aachener Polizei, inzwischen seien 77 Baumhäuser geräumt. Die Diskrepanz liegt nicht daran, dass man sich verzählt hat. Sondern daran, dass die Waldbesetzer jede ruhige Minute in polizeifreien Waldabschnitten nutzen, um neue Baumhäuser zu errichten.</p> <p>"Endspurt" Man sei bei der Räumung des Waldes im "Endspurt" verlaute es von der Polizei noch am Samstag. Doch danach sah es am Sonntag nicht aus. Mehr als zehntausend Demonstranten fanden sich Medienberichten zufolge im Wald ein - doppelt so viele wie in der Woche zuvor. Aber diesmal gab es statt Regen und Kälte auch strahlenden Sonnenschein bei fast zwanzig Grad.</p> <p>Das dürfte noch einige mehr motiviert haben, sich auf den Weg zu machen. Und tatsächlich waren nicht nur erneut Menschen aller Alters- und Gesellschaftsschichten aus der Region um Köln und Aachen anzutreffen, sondern auch Demonstranten und Umweltschützer aus dem ganzen Bundesgebiet. Auch das ein oder andere niederländische Kennzeichen war auf den zugeparkten Zufahrtsstraßen rund um den kleinen Ort Buir zu finden.</p> <p>Im Gegensatz zum irrsinnigen Polizeiaufmarsch der Vorwochen ist die Mannschaftsstärke inzwischen fast auf ein normales Maß geschrumpft - was wohl daran liegt, dass tausende Beamte am Samstag in Köln zu tun hatten, um den Besuch des türkischen Staatspräsidenten Recep Tayyip Erdogan zu bewachen.</p>	papier
Yy007	<p>01/10//18/TELEPOLIS-USA: Neuer Falke für Syrien</p> <p>will "Regime" leiden sehen Thomas Pany</p> <p>Syrien-Sonderbeauftragter James Jeffrey bindet US-Präsenz im Land an den Abzug iranischer Soldaten und Milizen. Die EU soll Helfer bei zusätzlichen harten Sanktionen gegen Syrien sein Die USA wollen so lange in Syrien bleiben, "bis Iran Soldaten und Milizen, die unter seinem Kommando stehen, aus dem Land zurückzieht" - also für sehr lange Zeit. Neulich hatte der Falke John Bolton als Nationaler Sicherheitsberater bereits die US-Präsenz in Syrien an Iran geknüpft, nun bestärkt James Jeffrey diesen Ansatz.</p> <p>James Jeffrey ist der neue Syrien-Sonderbeauftragte des Außenministeriums. Seine Begründung des US-Aufenthalts in Syrien ignoriert völlig, was die syrische Regierung dazu sagt. Deren Außenminister Walid al-Moallem hatte am Wochenende vor der UN-Vollversammlung den "sofortigen und</p>	papier

Tr.	DB_045	Aufn.
	<p>bedingungslosen Rückzug der Streitkräfte der USA, Frankreichs und der Türkei" <u>gefordert</u> gefordert.</p> <p>Den Jeffreys und Boltons sind Einwände der syrischen Regierung völlig unwichtig. Ihre "neue Zielsetzung", so die Washington Post zur expliziten Hereinnahme der iranischen Präsenz in die Begründung für den Aufenthalt von etwa 2.000 US-Soldaten auf syrischem Boden, ist Teil einer aggressiveren Haltung, die sich auch gegen Damaskus richtet.</p>	
xyz	<p>Yy008_02/10//18/4,5GB/arte - Pre-Crime</p> <p>Doku BRD 2016 ...sag mir mit wem du gehst - und ich sag dir, wer du bist!</p> <p>Das Pre-Crime angewandt auch bei den CEO's, wobei ihre kriminellen Delikte im Umfang und Konsequenzen extrem Folgereicher, jedoch nicht im gleichen Maße verfolgt wird!</p> <p>...von wegen Gleichbehandlung aller Klassen</p> <p>26:35 wollen wir eine Überwachung und pers. Score wie bis 2020 in China geplant ist? eigentlich geht es um das notwendige wirtschl. Wachstum! Mit scoring wird sehr viel „Geld gemacht“.</p> <p>28:00 LKA Bay. München Günter OKON</p>	
xyz	<p>Yy009_02/10//18/1,3GB/arte - Unterwegs im Ural Land+Leute</p> <p>von Christophe Raylat und Cédric Gras Doku Frankreich 2018</p> <p>>Die Rentiernomaden bei ihrem Umzug im Herbst, in die Ebene der Tundra</p> <p>Schöne Zeitlupe von Rentieren. Es gibt Schlitten für Frauen und für Männer</p> <p>>die Kristallmine (Quarzit) am Berg Naruda. Besuch der Mine.</p>	22:02
Yy010	<p>02/10//18/4,4GB/arte - Zeit ist Geld -</p> <p>Regie Cosima Dannoritzer Doku Frankreich _ Spanien 2016</p> <p>Komentator Autor Robert Levine Buch „eine Landkarte der Zeit“.</p> <p>Wasser, Erdöl, seltene Erden - begehrte Rohstoffe, zu denen sich fortan ein weiterer gesellt: Zeit. Der Dokumentarfilm reist um die Welt und zeigt, wie Zeit im Zuge des Kapitalismus und der Globalisierung zu einem Marktwert wurde, wie die tickende Uhr die Macht über unser Arbeits- und Privatleben übernommen hat. Wie kam es zu dieser Entwicklung, dass wir ständig Zeit sparen und immer noch effizienter sein müssen? Von Zeitdieben wie sozialen Netzwerken bis hin zu unserer modernen Selbstbedienungskultur - lässt sich die Kontrolle über die kostbare und begrenzte Ressource Zeit zurückgewinnen?</p> <p>Wohl jeder hat schon mal seine Bordkarte selbst ausgedruckt, sein Gepäck selbst aufgegeben, mühevoll selbst Möbel aufgebaut oder sich mit einer Selbstbedienungskasse herumgeschlagen. Und wohl jeder hat sich schon einmal gefragt, wer hier eigentlich wen bezahlen sollte für die getane Arbeit. Der Dokumentarfilm reist um die Welt und zeigt, wie Zeit zu einem Marktwert wurde, wie die tickende Uhr die Macht über unser Arbeits- und Privatleben übernommen hat. Lässt sich die Kontrolle über diese kostbare und begrenzte Ressource zurückgewinnen?</p> <p>In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurde im Zuge der Industrialisierung die Stempeluhr erfunden - der Beginn von Produktivitätssteigerung und Optimierung von Arbeitsprozessen. 1912 legte das Pariser Observatorium die "Universalzeit" für die ganze Welt fest. Seitdem gibt sie immer mehr den den Takt vor.</p> <p>Um Zeit zu sparen, reduzierte eine Firma der Geflügel-Industrie in den USA die Toilettenpausen ihrer Arbeiter auf sieben Minuten pro Tag. In Japan sind 40 Prozent der Japaner von einem Burnout betroffen; Suizide häufen sich. Dabei hatte der gesellschaftliche Druck, immer mehr zu arbeiten und infolgedessen überhaupt keinen Urlaub mehr zu nehmen, so verheerende ökonomische Folgen, da weniger konsumiert wurde, dass die Regierung gegensteuerte. Und in Deutschland hat sich der Verbraucherzentrale Bundesverband entschieden, Facebook zu verklagen, weil wir dessen Nutzung, obwohl kostenlos, mit unseren Daten und unserer Zeit bezahlen. In Frankreich ermöglicht das Mathys-Gesetz, Kollegen einen Teil seiner Urlaubstage zu spenden, wenn diese schwerkranke Angehörige betreuen. Ihnen wird mehr Zeit für ihre Familie geschenkt.</p> <p>Im Laufe eines Jahrhunderts ist Zeit zu Geld geworden - eine Folge des Kapitalismus und der Globalisierung. Der Dokumentarfilm beschreibt diese Entwicklung: von der Einrichtung von Zeitzonen im 19. Jahrhundert bis hin zu unserer modernen Gesellschaft, in der viele meinen, Auszeiten könnten vor allem der Produktivität schaden.</p>	1:22:29

Tr.	DB_045	Aufn.
	<p>Zu Wort kommen die Historiker Robert Levine und Jane Lancaster, der Essayist Jonathan Crary, Zeit-Coach Magali Combal, die Soziologin Marie-Anne Dujarier sowie Angestellte aus Japan, Frankreich, Großbritannien und den USA.</p> <p>19:50 Macht Geld und Zeit wurde miteinander verknüpft. 30:20 die Toilettenzeit kontrolliert und von der Arbeitszeit abgezogen! 36:46 am Beispiel Japan: zu viel Arbeitszeit zu wenig Konsumzeit? 45:05 Suizide und Arbeitsprobleme sind zu einem besorgniserregendem Phänomen geworden. 45:00 über 10tsd.Tote durch Überarbeitung „KAROSHI“ ein makabres Videospiel. 54:20 die unentgeltlichen online „Arbeitsverträge“ rechtl. geltend durch die „AGBs“ dadurch weg vom Arbeitsrecht! 55:42 BuVerband Verbraucherschutz Klaus Müller und die Klage gegen facebook wegen angeblich „kostenlos“. 1:05:00 Spanien Barzelona der neue Zeitkapitän katal. Abgeordneter Fabian Mohedano er will erstmal einen historischen Fehler beseitigen Franco und das Angleichen der Zeitzone (MEZ) 2Std. Verlust. Die Arbeitszeitpausen im Vergleich. Robert Levine. wer über seine Zeit verfügen kann sind Machtkämpfe. US-GB- Span.-Japan- Arbeiter fordern angemessene Toilettenzeiten.</p>	
Yy015	<p>02/10//18/69MB/tagesschau24 - sport inside weisse Elefanten Millionengräber am Beispiel Brasilien und der Stadionbau, dazu Romario (kandidiert als Gouverneur in Rio). Überdimensioniert und bis heute keine nachhaltige Wirkung! Millionengräber.</p>	01:13
Yy016	<p>02/10//18/TELEPOLIS- Schulen und Digitalisierung reloaded von Joachim Paul</p> <p>Nachrichten aus der Wirklichkeit Unlängst gingen auch im letzten Bundesland die Sommerferien zu Ende. Eine gute Gelegenheit, sich zu Beginn des neuen Schuljahrs einmal mit den digitalen Realitäten, bzw. realen Digitalitäten in und an deutschen Schulen auseinanderzusetzen. Denn die Debatte um Schule und Digitalisierung hat in den letzten anderthalb Jahren an Schärfe und Polarisierung gewonnen, nicht zuletzt durch die Ankündigung der Bundesregierung, im Digitalbereich erheblich investieren zu wollen. Der sogenannte Digitalpakt für Schulen ist in aller Munde und mit ihm eine Summe von etwa 5 Mrd. Euro, die der Bund für Schulen für den Zeitraum 2019 bis 2022 zur Verfügung stellen will.</p> <p>Bund, Länder und Kommunen - und das Kooperationsverbot Zur Debatte steht auch das Kooperationsverbot. Kritiker des Falls oder der Aufweichung des Kooperationsverbotes sehen darin eine Übergriffigkeit des Bundes in die im Grundgesetz nach Artikel 30 festgelegte Kulturhoheit der Länder, Befürworter aus fast allen Parteien erhoffen sich eine deutliche Verbesserung vor allem der in großen Teilen miserablen infrastrukturellen Situation. Denn laut einer Studie der staatlichen Förderbank KfW beläuft sich der aktuelle Investitionsrückstand an deutschen Schulen auf 47,7 Mrd. Euro, berichtet unlängst das ZDF-Magazin Frontal 21.</p> <p>Eine Folge der jahrelangen Austeritätspolitik, die z. B. nicht nur auf die Verkehrsinfrastruktur, sondern auch auf die Bildungslandschaft voll durchgeschlagen ist. Dabei geht es noch nicht einmal um technische Ausstattungen der Schulen wie Computer, Beamer, WLANs usw., sondern in erster Linie um dringend notwendige Gebäudesanierungen, kaputte Toiletten, fehlende oder unzureichende Sporthallen, marode Dächer und weitere Baufälligkeiten.</p>	papier
Yy017	<p>03/10//18/53MB/NDR-Mikado Achtung Aufnahme "Wie ein Hörspiel entsteht" Autor/in: von Clarenau, Jörgpeter Hinter den Kulissen einer Hörspielproduktion: Wer schreibt aus dem Buch ein Hörspielskript? Wie findet man Kinder für die Hauptrolle? Und wie wird das Ganze aufgenommen?</p>	55:18
Yy018	<p>03/10//18/TELEPOLIS- Der blinde Fleck in der Debatte Peter Nowak Die ersten rechten Großdemos gab es in Ostdeutschland im Wendeherbst 1989 "Plötzlich weiß ich, wie Adolf-Hitler-Wähler aussehen. Es riecht förmlich nach Pogrom. Einer hält beschwörend sein Schild 'keine Gewalt' hoch. Wir antworten mit 'Nazis raus!'" Diese Beschreibung einer rechten Demonstration in Ostdeutschland ist fast 30 Jahre alt. Verfasst wurde sie von Aktivisten der linken DDR-Opposition, veröffentlicht wurde sie am 29. November 1989 im telegraph, der auch im Jahr 2018 noch immer eine Publikation für linke Kritik ist. Die Beschreibung der Demoszenen vor 29 Jahren weist auf einen blinden Fleck in der Debatte um die</p>	papier

Tr.	DB_045	Aufn.
	<p>Frage hin, warum in Ostdeutschland die Rechten so stark sind. Da wird auf die Verantwortung der DDR hingewiesen, aber die Wendemonate im Herbst '89 und Frühjahr 1990 oft völlig ausgeblendet.</p> <p>Die Festnahme einer angeblichen rechten Terrorzelle in Chemnitz war nur das jüngste Beispiel. Nun soll nicht behauptet werden, das Erstarken der Rechten sei ein lediglich ostdeutsches oder auch nur deutsches Problem. Schließlich sind in mehreren EU-Ländern die Ultrarechten an der Regierung.</p>	
Yy019	<p>03/10//18/TELEPOLIS- "Iranische Opposition" oder Terrorsekte in Europa? Inge Kilicaslan Über die Volksmudschahedin (MEK/MKO), ihre Umsturzpläne und Unterstützer Am 30. Juni 2018 fand im Pariser Umland die jährliche Großveranstaltung des sogenannten "Nationalen Widerstandsrates (NWRI)" Irans statt. Maryam Rajavi, die Präsidentin der Organisation, die schon zum Nourouz (Neujahrsfest) zu "einem Jahr voller Aufstände bis zum Sieg" in Iran aufgerufen hatte bekräftigte die Pläne zum Umsturz in Iran und ihren Anspruch auf die Gründung einer "provisorischen" Regierung.</p> <p>Der "Nationale Widerstandsrat" ist das selbsternannte, ohne demokratische Legitimierung gegründete, "Exilparlament" Irans und nach Aussage des deutschen Verfassungsschutzes die "Frontorganisation" der militantesten iranischen Widerstandsgruppe, der Volksmodjahedin Iran (auch Volksmudschahedin geschrieben).</p> <p>Die sogenannten Volksmodjahedin (sinngemäß übersetzt: "Religionskrieger des Volkes", persisch: "Modjahedin e Khalqh", kurz MEK - auch als MKO, NLA - "Nationale Befreiungsarmee" - und unter einer Reihe anderer Abkürzungen bekannt) waren zu Schah-Zeiten eine der Widerstandsgruppen in Iran. Im Gegensatz zur Mehrheit des Widerstandes setzten sie auch auf Gewalt. ...</p>	papier
Yy020-1	<p>04/10//18/TELEPOLIS- Dein Gesicht gehört Dir von Harald Taglinger Wenn das eigene Gesicht zum Schlüssel wird, kann man sich vor der Welt nicht verschließen. In den USA zum Beispiel geht gerade eine Ära zu Ende. Langsam, aber stetig sinkt der Anteil von PC-Besitzern. Während 2016 noch 78 Prozent der US Amerikaner einen PC besaßen, sind es zwei Jahre später gerade noch einmal 73 Prozent. In der Gruppe der 18-49-Jährigen haben inzwischen dagegen 99 Prozent ein Smartphone in der Tasche. Das eine Prozent lebt vermutlich als Einsiedler in den Wäldern oder fristet sein Dasein gerade in einem der angesagten Gefängnisse der Vereinigten Staaten. Das bedeutet: Wir haben Vollversorgung im Land. Und bei der Dichte an iPhones auch in den USA gehen die meisten davon ziemlich bald mittels Face Recognition ans Eingemachte des Geräts. Ohne das eigene Antlitz in Richtung Kamera zu halten, gibt es keinen Einlass mehr. Weil man sich schnell an so etwas gewöhnt, fällt es einem nicht mehr weiter auf, vielleicht denkt man sich noch ab und an "Schon chic, dass so eine Software einen identifiziert. Ich erkenne mich ja an manchen Morgen selbst nicht im Spiegel." ...</p>	papier
Yy020-2	<p>04/10//18/TELEPOLIS- Korrupter Ex-Vize-Regierungschef Spanien: Rodrigo Rato muss ins Gefängnis Ralf Streck Einst der Star seiner rechten spanischen Volkspartei (PP) stürzte er mit der geplatzen Immobilienblase und seiner Banken-Plünderung ab. Nun hat auch der Oberste Gerichtshof in Spanien die viereinhalbjährige Haftstrafe wegen "Veruntreuung" gegen Rodrigo Rato bestätigt. Er hatte mit Führungskollegen die abgestürzte Bankia-Bank über Kreditkarten zum privaten Gebrauch und ohne jede Kontrolle geplündert.</p> <p>Das Modell zur privaten Bereicherung hatte er vom Vorgänger Miguel Blesa übernommen. Seinen Freund Blesa hatte der Ex-Falangist und früherer spanischer Regierungschef José María Aznar auf den Posten gehoben, unter dem Rato Wirtschaftsminister war. Blesa hat sich durch Selbstmord aus der Verantwortung gestohlen.</p> <p>Eigentlich müsste man Rato nun sofort inhaftieren. Bisher musste er nur kurz wie andere Bankster hinter Gitter. Der ehemalige spanische Vize-Ministerpräsident bekommt seit Jahren eine Sonderbehandlung, man darf gespannt sein, ob er nun tatsächlich die Haft antreten muss. Unter der Hand wird er weiter von seiner Volkspartei (PP) gestützt, die inzwischen selbst schon als "Korruptionspartei" verurteilt wurde, weshalb ihr in der Folge auch die Regierungsmacht per Misstrauensantrag abgenommen wurde.</p>	papier
Yy020-3	<p>04/10//18/TELEPOLIS- "Nicht auf den Baum klettern!"</p>	papier

Tr.	DB_045	Aufn.
	<p>Gerrit Wustmann Im Hambacher Forst herrscht gespenstische Stille, RWE beginnt mit der Abriegelung des Geländes</p> <p>Dort, wo noch vor einer Woche das Baumhausdorf "Kleingartenverein" lag, versucht eine Aktivistin, ein Transparent in einen Baum zu hängen. Sie kommt kaum einen Meter hoch, schon rennen zwei Polizisten herbei. "Nicht auf den Baum klettern!", brüllen sie, als hätten sie eine schwere Straftat vor sich. Sie wollen offenbar um jeden Preis verhindern, dass wieder gebaut wird - jetzt, zwei Tage nach dem Abriss des letzten Baumhauses.</p> <p>An anderen Stellen im Hambacher Forst versuchen einige der Besetzer weiterhin, neue Anlagen zu errichten, doch der Elan, der noch am Wochenende herrschte, scheint dahin. Sie haben kaum noch Material, seit die Polizei bei einer Razzia im an den Wald grenzenden Wiesencamp alles beschlagnahmt hat. Das Camp selbst können die Beamten nicht räumen - die Wiese gehört RWE nicht, und der Besitzer duldet es.</p> <p>Nachdem die Polizei in den letzten Tagen teils gewaltsam die Aktivisten, die sich betont friedlich gaben, aus dem Wald gezerrt hat, wurde inzwischen der Großteil der Einheiten abgezogen. Nur an Waldwegen, Zugängen und einigen strategisch wichtigen Punkten im Forst stehen noch Fahrzeuge und Polizisten. Ihre Helme haben die meisten inzwischen abgenommen. ...</p>	
Yy023	<p>04/10//18/g-f-p- Aus den Einsatzgebieten der Bundeswehr (I) BERLIN/PRISTINA (Eigener Bericht) - Die EU diskutiert neue Grenzverschiebungen in Südosteuropa. Demnach könnte die Führung des Kosovo den serbischsprachigen Norden des von ihr beherrschten Gebiets der Kontrolle Belgrads übertragen, während sie das albanischsprachige Preševo-Tal im Süden Serbiens erhielt. Die EU-Außenbeauftragte Federica Mogherini fördert - offenkundig mit Rückendeckung Frankreichs - diesen Tausch, während die Bundesregierung ihn ablehnt. Tatsächlich folgt der Plan einer Arrondierung von Grenzen nach ethnischen Kriterien der Politik, die die Bundesregierung vor allem in den 1990er und 2000er Jahren in Südosteuropa forciert hat. Die Bundeswehr, die seit fast 20 Jahren im Kosovo stationiert ist, bereitet inzwischen den weitgehenden Abzug vor und will sich nun vor allem auf Training und Ausrüstung der kosovarischen Streitkräfte konzentrieren, die begonnen haben, mit der NATO zu kooperieren. Die Bevölkerung des Kosovo hingegen darbt nach fast zwei Jahrzehnten westlicher Besatzung: Das Gebiet ist das zweitärmste in Europa; nur die Militärkooperation mit der NATO gedeiht.</p> <p>Grenzverschiebungen In der EU wird gegenwärtig über erneute Grenzverschiebungen in Südosteuropa diskutiert. Die Debatte forciert hat der kosovarische Präsident Hashim Thaçi, ein ehemaliger Anführer der UÇK-Miliz, die im Kosovo-Krieg vom Frühjahr 1999 de facto als Bodentruppe der NATO fungierte und gemeinsam mit den westlichen Mächten die Abspaltung der südserbischen Provinz erzwang. Thaçi selbst werden seit vielen Jahren kriminelle Mafiatätigkeiten vorgeworfen (german-foreign-policy.com berichtete [1]). Der kosovarische Präsident hat im Juli den Vorschlag gemacht, "Grenzkorrekturen" zwischen Serbien und dem Kosovo vorzunehmen, das unter offenem Bruch des Völkerrechts von Serbien abgespalten wurde. Demnach könnte die kosovarische Führung den serbischsprachigen Norden der abgespaltenen Provinz der Kontrolle Belgrads übertragen, während sie dafür das fast durchweg albanischsprachige Preševo-Tal im Süden Serbiens erhielt. Der Gedanke ist in der Bevölkerung nirgends wirklich populär; Serbiens Staatspräsident Aleksandar Vučić hat sich allerdings zu Gesprächen darüber bereit erklärt. Erste Verhandlungen haben - unter der Vermittlung der EU - inzwischen stattgefunden, wenn auch bisher gänzlich ohne Erfolg.[2]</p>	papier
Yy024	<p>04/10//18/946MB/Das Erste - Tagesschau Susanne Daubner >Werbung, Bauhaus- wenns gut werden muss- >Deutsch-israelische Freundschaft gewürdigt, BRD-Merkel und PrämMin. Netanyahu. BRD-Merkel: ...die nukleare Bewaffnung des Iran muss verhindert werden ...dazu findet sich Deutschland verpflichtet! ...die Regierung, aber nicht die gesamte Bevölkerung! Antisemitismusbeauftragter der BRD-Regierung Felix Klein zur neuen Form des Antisemitismus. Susanne Glass: Siedlungsbau und Iran ...Dialog unter Freunden ... >Russland soll hinter Cyberattacken stecken. Vorwürfe aus London: Angriff 2015 auf den Bundestag und Den Haag die Organisation für das Verbot von Chemiewaffen ausgespät zu haben. >NATO-Treffen der Verteidigungsminister. Stoltenberg: Cyberbereich ausbauen US-Regierung</p>	15:06

Tr.	DB_045	Aufn.
	<p>kündigt Unterstützung an! Dazu Bettina Scharkus: J. GenSek. Stoltenberg mit Russland bashing! US-VertMin. J. Mattis stellt PC-Spezialisten und fordert mehr Rüstung vor allem gegen Russland. Das größte NATO-Manöver 45tsd. Soldaten nahe der russischen Grenze seit Kriegsende >USA, FBI-Bericht (Missbrauchsivorwürfe) zu Kavanaugh (nominiert zu obersten Gerichtshof der USA) Rep. wollen schnelle Abstimmung. >Diesel-Kompromiss der Koalition, Kommunen fordern schnelle Umsetzung. Offen ist: wer gibt Umtauschprämie, wer rüstet nach und wer bezahlt? Dazu Kirsten Girschick. Die BRD-Regierung kann nicht „zwingen“ alles in rechtl. „Grauzone“ das ganze Gesetzespaket beruht auf Freiwilligkeit!. dazu ADAC Roman Suthold. >Bahnfahren wird wieder teurer zu Fahrplanwechsel Dezember. >Erdbeben in Indonesien/Palu, mehr al 1.4tsd. Tote. >kein Literaturpreis erstmal! Jurymitglied wegen Vergewaltigung verurteilt. Dazu Christian Stichler. >Raumfahrtkongress in Bremen wichtiges Thema: der Weltraumschrott! ...bis zu 18tsd. Sateliten- und Raketenreste haben sich im Weltraum angesammelt. >hohe Erträge bei Weinlese. ...und wie bei Canabis?</p>	
xyz	Yy025_05/10//18/94MB/WDR Köln - WDR aktuell	
Yy026	<p>05/10/18/TELEPOLIS-Korrupter Ex-Vize-Regierungschef und Ex-IWF-Chef Rodrigo Rato muss ins Gefängnis Ralf Streck Einst der Star seiner rechten spanischen Volkspartei (PP) stürzte er mit der geplatzten Immobilienblase und seiner Banken-Plünderung ab. Nun hat auch der Oberste Gerichtshof in Spanien die viereinhalbjährige Haftstrafe wegen "Veruntreuung" gegen Rodrigo Rato bestätigt. Er hatte mit Führungskollegen die abgestürzte Bankia-Bank über Kreditkarten zum privaten Gebrauch und ohne jede Kontrolle geplündert. Das Modell zur privaten Bereicherung hatte er vom Vorgänger Miguel Blesa übernommen. Seinen Freund Blesa hatte der Ex-Falangist und früherer spanischer Regierungschef José María Aznar auf den Posten gehoben, unter dem Rato Wirtschaftsminister war. Blesa hat sich durch Selbstmord aus der Verantwortung gestohlen. Eigentlich müsste man Rato nun sofort inhaftieren. Bisher musste er nur kurz wie andere Bankster hinter Gitter. Der ehemalige spanische Vize-Ministerpräsident bekommt seit Jahren eine Sonderbehandlung, man darf gespannt sein, ob er nun tatsächlich die Haft antreten muss. Unter der Hand wird er weiter von seiner Volkspartei (PP) gestützt, die inzwischen selbst schon als "Korruptionspartei" verurteilt wurde, weshalb ihr in der Folge auch die Regierungsmacht per Misstrauensantrag abgenommen wurde. ...</p>	papier
xyz	Yy027_05/10/18/842MB/PHOENIX - TAGESSCHAU - mit GebärdensprachdolmetscherIn	
xyz	Yy028_05/10/18/22MB/Bayern 2 - IQ - Wissenschaft und Forschung	
Yy029	<p>05/10/18/TELEPOLIS- Die Auto-Bosse haben ausgeblufft Franz Alt Die gesamte Autolobby hat gelogen und Millionen Diesel-Fahrer betrogen Schlimmer könnte es für die deutsche Auto-Bosse nicht kommen, so dachte man bisher: Der Audi-Chef Stadler in U-Haft und als Auto-Boss abgesetzt, VW-Chef Winterkorn kann nicht mehr in die USA reisen, wenn auch er nicht im Knast landen will, und Daimler-Chef Zetsche steht wegen des Diesel-Betrugs ebenfalls mit einem Bein im Gefängnis. Die gesamte Autolobby hat gelogen und Millionen Diesel-Fahrer betrogen. Durch ihre Manipulationen haben sie tausende Tote auf dem Gewissen. Schlimmer also kann es nicht mehr kommen? Oh doch! Die Große Koalition in Berlin hat sich beim Diesel-"Kompromiss" wieder einmal gegenüber den Auto-Bossen ganz klein gemacht. Die Auto-Industrie tanzt den Politikern schon wieder auf der Nase herum. Sie lehnt den von der Politik vorgegebenen "Kompromiss" mindestens zur Hälfte einfach ab. Die Bundesregierung hat zwei Strategien zur Schadensbekämpfung vorgegeben: Erstens Entschädigung, zumindest teilweise, und zweitens Nachrüstung. Sie täuschen weiter Obwohl Fachleute seit Monaten aufzeigen, dass Nachrüstung technisch möglich</p>	papier

Tr.	DB_045	Aufn.
	<p>ist, verweigern die Autobauer jetzt genau dies. Ihre Begründung: zu teuer, zu aufwendig, zu spät. Die Autobauer sind jetzt für den nächsten Koalitionskrach in Berlin verantwortlich, denn die SPD-Bundesumweltministerin Svenja Schulze sagt: "Ich erwarte, dass die Autohersteller die Nachrüstung unterstützen." Doch die Union hat mit ihrem CSU-Verkehrsminister genau dies sehr lange abgelehnt.</p>	
Yy030	<p style="text-align: center;">Die Würde der Kuh</p> <p>Ein Schweizer kämpft für Rinder mit Hörnern Armin Capaul, Bergbauer, Alt-Achtundsechziger und Hornkuhrebelle. Fast im Alleingang hat er von seinem Hof im Berner Jura aus eine Initiative für eine Volksabstimmung organisiert. Er will, dass jene Bauern, die ihren Kühen die Hörner lassen, finanziell unterstützt werden. Er will den Kühen in der Schweiz ihre Würde wiedergeben. Denn ohne Hörner hätten sie keine. "Was er sich in den Kopf gesetzt, das zieht er auch durch", sagt seine Frau über ihn: Armin Capaul, Bergbauer, Alt-Achtundsechziger und Hornkuhrebelle. Noch vor einem Jahr haben viele ihn für einen Spinner gehalten. Der Bergbauer aus dem Berner Jura hat die "Initiative für die Würde der landwirtschaftlichen Nutztiere" in Leben gerufen. Fast im Alleingang. Das Ziel: er will erreichen, dass weniger Tiere - und vor allem Kühe - enthornt werden. In der Schweiz sind mittlerweile 9 von 10 Kühen ohne Hörner. Um im modernen Laufstall mehr Tiere halten zu können werden die Hörner weggebrannt. Doch Wissenschaftler sagen, die Hörner seien wichtig für Stoffwechsel und Kommunikation der Tiere. Armin Capaul will kein Verbot aussprechen, sondern er verfolgt das Ziel, dass jene Bauern, die ihren Kühen die Hörner lassen, finanziell unterstützt werden. 154.071 Stimmern hat er dafür gesammelt, damit die Volksabstimmung genehmigt wird. Keiner hat ihm das zugetraut. Es ist ein Beispiel dafür, was eine Person alles bewegen kann in einem Land, in dem direkte Demokratie ein wichtiger Teil des politischen Prozesses ist. Nun bereitet er sich auf die Kampagne für eine Volksabstimmung am 25. November vor. Und braucht dafür genügend Geld für Werbeplakate und Flyer. Damit er die Menschen dazu mobilisieren kann, zur Wahlurne zu gehen und mit "Ja" zu stimmen.</p>	20:06
Yy031-1	<p style="text-align: center;">Die Doppelrolle der Aufpasserin</p> <p>Frühere Verfassungsschützerin als Vertreterin des Bundesinnenministeriums im Untersuchungsausschuss zum Berliner Terroranschlag <i>Von Claudia Wangerin</i> Eva Maria H. saß bisher als Vertreterin des Bundesinnenministeriums und faktisch als dessen Aufpasserin im Untersuchungsausschuss des Bundestags zum Terroranschlag auf dem Berliner Breitscheidplatz. Sie war dafür zuständig, zu intervenieren, wenn in öffentlicher Sitzung Dinge angesprochen wurden, die das Ministerium nicht ausgeplaudert wissen will – sei es aus Gründen des Quellenschutzes oder weil sie ein schlechtes Licht auf staatliche Akteure werfen. Dabei kommt die Beamtin selbst als Zeugin in Betracht, die von dem Ausschuss dazu befragt werden könnte, warum der mutmaßliche Haupttäter Anis Amri vor dem LkW-Anschlag am 19. Dezember 2016 nicht gestoppt wurde. Mindestens bis August 2016 hat Eva Maria H. nämlich beim Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV) gearbeitet. Und zwar nicht irgendwo, sondern in der Abteilung Islamismus. Dort war sie auch für die Auswertung von Informationen über zwei Salafisten zuständig, mit denen Amri zeitweise in engem Kontakt stand. Das geht aus einem Schreiben des Bundesinnenministeriums an die Ausschussmitglieder hervor, wie am Mittwoch die <i>Welt</i> berichtete. ...</p>	papier
Yy031-2	<p style="text-align: center;">Keine Option mehr</p> <p>Zukunft der Arbeit: Warum Laura Meschede den Helmut-Schmidt-Journalistenpreis ablehnte. <i>Von Laura Meschede</i> Laura Meschede sollte für die Reportage »Die Mensch-Maschine« mit dem Helmut-Schmidt-Journalistenpreis der ING-Diba-Bank ausgezeichnet werden. Zu dessen Verleihung am 27. September waren auch Bundesfinanzminister Olaf Scholz (SPD) und sein Parteifreund Peer Steinbrück (Exfinanzminister und ING-Diba-Berater) eingeladen. Wir dokumentieren die Rede, in der Laura Meschede erklärte, warum sie die mit 5.000 Euro dotierte Auszeichnung nicht annahm: Wie könnte die Zukunft aussehen? Wenn ich in die Zukunft blicke, habe ich Angst. Nicht Angst, dass sich etwas ändert. Sondern Angst, dass alles bleibt, wie es ist. Wenn alles bleibt, wie es ist, wird uns die Zukunft sehr hart treffen. In meiner Geschichte ging es um die Zukunft der Arbeit. Diese Zukunft beginnt heute. Schon heute müsste ein guter Teil unserer Arbeit nicht mehr von uns erledigt</p>	papier

Tr.	DB_045	Aufn.
	werden. Maschinen können montieren und schweißen, Maschinen können Regale einräumen und Maschinen können mit sympathischer Stimme Bestellungen aufnehmen. ...	
Yy031-3	<p>05/10/18/jungeWelt- Verwaltete Armut</p> <p>Vorabdruck. Auf Notlagen und Missstände reagiert der bürgerliche Staat mit einer Sozialpolitik. Die hat enge Grenzen, denn sie darf die ehernen Prinzipien der Marktwirtschaft nicht gefährden <i>Von Renate Dillmann und Arian Schiffer-Nasserie</i></p> <p>In den kommenden Tagen erscheint im Hamburger VSA-Verlag das von Renate Dillmann und Arian Schiffer-Nasserie verfasste Buch »Der soziale Staat«. Wir veröffentlichen daraus im Folgenden vorab und mit freundlicher Genehmigung der Autoren und des Verlags den ersten Teil des Fazits. (jW)</p> <p>Sozialstaat und Sozialpolitik werden in Gesellschaft und Wissenschaft gleichermaßen dafür gerühmt, dass sie organisierte staatliche Hilfe darstellen. Sie gelten als Gütesiegel moderner Staaten. Und gerade die Bundesrepublik lässt sich für ihre weit ausgebaute und funktionierende Sozialpolitik gerne loben. Die verschiedenen Handlungsfelder dieser Sozialpolitik zeugen allerdings zunächst einmal davon, wie viele Notlagen und Missstände in dieser Gesellschaft existieren. Denn Hilfe unterstellt Hilfsbedürftigkeit, d.h. Notlagen, aus denen Betroffene alleine nicht herauskommen. ...</p>	papier
Yy031-4	<p>05/10/18/TELEPOLIS- Hambacher Forst: Rodungsstopp und Demoverbot</p> <p>Gerrit Wustmann</p> <p>Das OVG Münster verfügt einen vorläufigen Rodungsstopp, während die Polizei eine Großdemo zu unterbinden versucht.</p> <p>Am Freitagmorgen kam unerwartet der Paukenschlag, auf den die Umweltschützer gehofft hatten: Auf einen Eilantrag des BUND hin verfügte das Oberverwaltungsgericht Münster einen Rodungsstopp für den Hambacher Forst. Für den Energieriesen RWE ist das ein herber Rückschlag, hatte man nach der Räumung des Waldes durch die Polizei doch bereits angekündigt gehabt, mit der Rodung bald beginnen zu wollen.</p> <p>Rund 90 Prozent des Waldes sind bereits dem Tagebau zum Opfer gefallen, aktuell existieren nur noch knapp 200 Hektar. Etwa die Hälfte davon will RWE nun roden, um den Tagebau erweitern zu können. Seit sechs Jahren halten Aktivisten den Wald besetzt und hatten dort mehrere Baumhausdörfer errichtet, die in den letzten Wochen von einem gigantischen Polizeiaufgebot geräumt und zerstört wurden.</p>	papier
xyz	Yy033_05/10/18/105MB/arte - ARTE Journal	
xyz	<p>Yy034_05/10/18/1GB/3sat - nano</p> <p>>Ferkelkastration: 25 Millionen Ferkel werden in Deutschland pro Jahr kastriert – ohne Betäubung. Mit der letzten Änderung des Tierschutzgesetzes sollte das nicht mehr möglich sein, denn die Tiere müssten vorher betäubt werden. Aber der Koalitionsausschuss von CDU, CSU und SPD entschied am Montag dieser Woche, das Verbot der betäubungslosen Ferkelkastration zu verschieben.</p> <p>>Bahn Güterverkehr: Was kann die Bahn leisten, um mehr Güter von der Straße auf die Schiene zu bringen? Seit Jahren ist eher die gegenteilige Tendenz zu verzeichnen: Viele regionale Strecken im Schienennetz werden stillgelegt.</p> <p>>Ammoniak: Kühe und Schweine verpesten unsere Luft: Ihre Gülle kostet jedes Jahr rund 50.000 Menschenleben in Europa. Denn Viehdung verursacht viel Feinstaub - ähnlich wie Verkehr und Industrie. nano zeigt: Die Behörden müssten schon seit Jahren handeln, doch schützen sie lieber die Bauern als unsere Umwelt.</p> <p>>Schiffschaukel: Die Schiffschaukel - gern gesehen auf jedem Volksfest. Wenn man die anderen Besucher mit einem Überschlag beeindrucken will, ist das allerdings eine Herausforderung. Wir haben es ausprobiert.</p>	
xyz	<p>Yy035_05/10/18/1,7GB/3sat - makro Die Schattenseiten der E-Mobilität</p> <p>Ein Film von Erik Hane</p> <p>Weg mit Diesel und Benziner - her mit angeblich umweltfreundlichen Elektroautos. Das ist das Mantra von Politik und Medien. Doch auch die Elektromobilität ist nicht so "sauber", wie es scheint. Volkswagen will schon 2025 eine Million Stromfahrzeuge pro Jahr verkaufen. Und Volvo plant gleich</p>	

Tr.	DB_045	Aufn.
	<p>den Komplettausstieg aus den Verbrennungsmotoren. Allerdings: Die notwendigen Rohstoffe für die Akkus sind knapp und stammen oft aus problematischen Quellen.</p> <p>Mehr als 30 Kilogramm Lithium stecken in jeder Autobatterie. Gefördert werden drei Viertel der Weltproduktion im Lithium-Dreieck zwischen Argentinien, Chile und Bolivien. Das Wasser der hier häufigen Salzseen, der sogenannten Salares, enthält hohe Mengen des Leichtmetalls. Dessen Abbau verbraucht extrem viel Wasser.</p> <p>Sinkende Grundwasserspiegel machen die Landwirtschaft der indigenen Gemeinschaften an den Ufern der Salzseen unmöglich. Auch Kobalt steckt in jedem Akku eines Elektroautos. Fast zwei Drittel der Weltproduktion werden im politisch instabilen Kongo gewonnen. Mehr als zwei Millionen Arbeiter fördern hier im Kleinbergbau oft unter unmenschlichen Bedingungen Kobalt für die Produktion von Lithium-Ionen-Akkus.</p>	
xyz	<p>Yy036_05/10/18/2,3MB/3sat - Macht e mobil? Wie die Autoindustrie ihre Krise bewältigen will. Film von Stefan Tiyavorabun Städte ersticken im Abgas, das Elektroauto soll die Rettung bringen. Schafft die deutsche Autoindustrie die Wende? Wie sieht die Zukunft der deutschen Automobilindustrie aus? Der Bau eines E-Motors macht viel weniger Arbeit als der Bau eines Benzin- oder Dieselmotors. Damit stehen hunderttausende qualifizierte Jobs auf dem Spiel. Der Film begleitet die Beschäftigten bei ihrem ersten Arbeitskampf um die Auto-Jobs der Zukunft.</p> <p>Dabei geht es nicht nur um die Arbeitsplätze in den großen Autokonzernen, sondern auch um die Zulieferer, die etwa vier Fünftel eines jeden Autos bauen. Noch sind die Deutschen weltweit führend im Automobilsektor, doch wie lange noch? Die Chinesen haben beim E-Auto die Nase vorn, die Kalifornier von Tesla treiben die Konkurrenz vor sich her.</p> <p>In den nächsten Jahren wollen die deutschen Autohersteller nachlegen. Aber schaffen sie es auch? Was wird aus den rund eine Million Jobs, die bei uns am Automobil hängen? Das E-Mobil ist nur der Anfang, selbstfahrende Autos, geteilte Nutzung und die Vernetzung von Auto, Bus und Bahn werden die Mobilität in den nächsten Jahren revolutionieren. Vornweg - oder in die Arbeitslosigkeit? Welchen Weg die deutsche Autoindustrie wählt, hat sie selbst in der Hand.</p>	
	Yy037_frei	
xyz	<p>Yy038_06/10/18/3,2GB/arte - Soweto die Wut bleibt Dokumentarfilm Frankreich 2015 Vier junge südafrikanische Filmemacher, die gegen Ende der Apartheid in Soweto geboren wurden, forschen in dem riesigen Township nach den Resten der alten Wut. Sie zeichnen das Porträt eines Volkes, das 20 Jahre nach der Wahl Nelson Mandelas zum Präsidenten noch immer bereit ist, für seine Rechte zu kämpfen und das Land nach seinen Vorstellungen mitzugestalten.</p> <p>Die vier jungen Regisseure des Films wurden in verschiedenen Vierteln von Soweto geboren, als sich die südafrikanische Apartheidpolitik bereits dem Ende näherte. Daher kennen sie die Schrecken der Vergangenheit zwar nicht aus eigener Erfahrung, aber aus zahllosen Erzählungen, und sie sind mit der Hoffnung auf ein besseres Leben aufgewachsen.</p> <p>Im Rahmen eines Workshops forschten sie in dem riesigen Township im Südwesten Johannesburgs nach den Resten der alten Wut. Die Menschen hier sind weitgehend auf sich selbst gestellt. In Kliptown leben sie in Blechhütten und warten seit 20 Jahren auf die Häuser, die ihnen vor jeder Wahl erneut versprochen werden. In Eldorado Park kämpfen sie gegen den Drogenhandel. Andere suchen in den stillgelegten Minen rund um die Stadt nach vergessenem Goldstaub und müssen sowohl vor der Polizei als auch vor Gaunern auf der Hut sein. Eine weitere Bewohnergruppe geht angesichts der unzulänglichen Staatsgewalt auf eigene Faust gegen Kindesentführer vor, die Lösegeld von den Familien erpressen.</p> <p>Eine Vielzahl unterschiedlicher und oft widersprüchlicher Lebenssituationen, in denen sich Erbitterung mit Hoffnung mischt. Die Menschen hier sind nach wie vor bereit, für ihre Rechte zu kämpfen und das Land nach ihren Vorstellungen mitzugestalten</p>	
xyz	<p>Yy040_06/10/18/2,1GB/ZDFinfo - Mit Kamera und Kalaschnikow Mein Ego-Trip nach Libyen Abenteuerfilm AGITPROP Der Amerikaner Matthew reist mit dem Motorrad durch Nordafrika, den Nahen und Mittleren Osten. Als in Libyen die Revolution ausbricht kämpft er an der Seite eines unterwegs gewonnenen Freundes. Der 26-jährige Amerikaner Matthew VanDyke begibt sich auf einen von ihm selbst so genannten</p>	

Tr.	DB_045	Aufn.
	<p>"Crash-Kurs in Männlichkeit". Mit dem Motorrad macht er sich auf den Weg – 35 000 Kilometer durch Nordafrika, den Nahen und Mittleren Osten. Als in Libyen die Revolution ausbricht, entschließt sich Matthew, an der Seite seines unterwegs gewonnenen Freundes gegen Muammar al-Gaddafi zu kämpfen.</p> <p>Mit der Pistole in der einen und der Kamera in der anderen Hand, dokumentiert Matthew den Krieg in Libyen, wird schließlich von den Gaddafi-Truppen festgenommen und landet im Gefängnis.</p>	
xyz	<p>Yy043_06/10/18/5,3GB/ZDFinfo - Öl Macht und Religion sehr sehr wichtig! von Martin Smith amerk. Journalist Alte Rivalen Saudi-Arabien und der Iran - Schiiten und Suniten- Wahabisten, die eine strengere Auslegung des Islam fordern. Vom Putsch 1953 in Iran bis zur schiitischen Vorherrschaft im Irak seit dem Sturz Saddam Husseins: Ein gefährlicher Machtkampf zwischen Iran und Saudi-Arabien prägt den Nahen Osten bis heute. Der Film zeichnet die moderne Geschichte dieses Kampfes von der iranischen Revolution von 1979 bis heute nach. Er untersucht, wie sich die Feindschaft der beiden Rivalen in Stellvertreter-Kriegen vom Irak über Syrien bis in den Jemen und den Libanon entfaltet.</p> <p>Die zweiteilige Dokumentation wurde in sieben Ländern in zwei Jahren gedreht und untersucht, wie religiöse Differenzen zwischen dem schiitischen Islam der Islamischen Republik Iran und dem sunnitischen Islam des Königreiches Saudi-Arabien manipuliert und zur Aufrechterhaltung von Konflikten eingesetzt werden - und das mit verheerenden Folgen für die Region und für die Weltgemeinschaft.</p> <p>33:30 der Dschihad, Saudi Arabien verstärkt seinen Einfluss auf andere islamische Staaten Am Beispiel Pakistans es wird meist der Wahabismus gelehrt. Es beginnt eine zunehmende Polarisierung Suniten-Schiiten. Ab 1979 wurde das zum Problem. Sowjetische Truppen in Afghanistan. Saudi-Arabien und der „Junjorpartner“ Pakistanische Präs. Zia ul Haag, mit ihm der wahabistische Einfluss und Rücknahme z.B. der Gleichstellung von Frauen und die Verschleierungspflicht Schariagerichte, 37:56 ...finanziert von den Saudis unterstützt von der US-Regierung US-Präs. Carter verspricht sie gegen die Sowjetische Einflussnahme auf die persische Golfregion zu verteidigen. Daraus wird die Carter-Doktrin: jeder Angriff ist ein Angriff auf die USA. Talat Masood: ...eine Bastion gegen den Kommunismus. Dadurch entstand ein „Monster“. Steve Coll: ...Pakistan hat die radikalsten Dschihadisten, Mudschahedin, unterstützt. US-Reagen unterstützt die Kämpfer und baut die Unterstützung mit mehr als 600Mill.\$, aus. Die Saudis haben mit jeder US Milliarde gleichgezogen. Saudiarabische Großmufti erklärt den Dschihad und ruft tsde. Saudis auf „Heilige Krieger“ zu werden. 41:26 ...zu den Ersten gehört Osama Bin Laden. Später als TORA-BORA bekannt. 1989 Die Mudschahedin haben nach 10Jahren Krieg gewonnen, die Sowjets ziehen sich aus Afghanistan mit 13tsd. Toten zurück. US-Truppen haben es Pakistan + den Saudis überlassen für Afghanistan eine Lösung zu finden. Sie haben extrem. Mudschahedin an die Macht gebracht. Damit begann das neue Übel Al-Kaida bekam immer neue Mitglieder. Die Anschläge gegen westl. Einrichtungen nahmen zu. Viele kämpfen für Al-Kaida und den IS. Die wahabistische Lehre der Saudis spornt sie an.Saudis Auß.Min Adel Al-Dschubeir: die Suniten haben auf die arabische Revolution reagiert. Schuld tragen Suniten und Schiiten. 44:30 Die Partei Gottes: Nabatea im Libanon die große schitische Minderheit, Nicolas Blanford: die Verbindung ist Jahrhunderte alt. Die Schiten waren schon immer eine arme und entrechtete Gruppe unter den Christen und Suniten. 45:50 Mohammad Kazem Saijadpour: ...die iranische Revolutuion hat ihre vorher machtlose Position gestärkt! Dann kam 1982 die israelische Aggression im Süd-Libanon um die palästn. Befreiungsorganisation PLO zu vertreiben. Israel rückt bis nach Beirut vor. Iran schickt die Revolutionsgarde in den Libanon. Mitbegründer der iran. Nationalgarde Mohsen Rafighdoost: ...wir sollte die Libanesen unterstützen. Die Hisbollah 1983 ein Wendepunkt, ein rituelle Fest der Schiiten ein israelischer Konvoi fährt in die Menschenmenge! Die monatelange Spannung eskaliert. Anschläge auf die Verbündeten Israel Frankreich und US-Regierungstruppen. Die Selbstmordattentate beginnen. US und israel. Truppen ziehen ab. Die Hisbollah wächst und gilt für die US-Regierung als „Terroristische-Organisation“. 52:26 dazu Leiter des Exekutivrats der Hisbollah Hashem Safieddine: ...diese Ansicht ist falsch! 55:10 die Hintergründe, der 8jährige IRAN-IRAK-Krieg. Viele wollen sich nicht daran erinnern! 58:30 ...die „Menschenwellen“ des IRAN gegen den</p>	39:32

Tr.	DB_045	Aufn.
	<p>angreifenden IRAK. Dazu Journalist Mohammad Salam. Ein geschichtl. Hintergrund veranlasst den IRAN in den IRAK zur Befreiung von Kerbala vorzudringen. Sunitische Golfstaaten werden in den Konflikt hineingezogen. Saudis und US-Regierung unterstützen den IRAK. Waffeneinkäufe in Frankreich, Deutschland, Russland, Jordanien, China u.v.a. Dazu M-D- Sarif außMin. IRAN: und der Einsatz chemischer Waffen vom IRAK. Keine Reaktion der west. Presse, der IRAK hat gewonnen ...Pukt. Die US-Regierung wusste von Einsatz chemischer Waffen. 1:07:53 Mohammad Maradi UNI- Theran: ...das war ein Kriegsverbrechen amerikanische Regierungsvertreter gehören ins Gefängnis weil sie Sadam Hussein diese Technologie gegeben haben! Patt-Situation A. Chomeini akzeptiert einen Waffenstillstand. Die Wirtschaft beider Länder liegt am Boden und IRAN ist isoliert. S. Hussein hätte zugeben müssen den Krieg angefangen zu haben, dann wäre der Krieg bereits vor 6Jahren beendet gewesen. 1988 wurde mit der UN-Resolution 598 festgehalten das der IRAK den Krieg begonnen hat. Die intern. Gemeinschaft schuldet dem IRAN eine Erklärung für ihr katastrophales Verhalten. 1:11:37 Die Invasion die Unterdrückung des sunitischen Regimes jeglicher Opposition. US-Bush regt die Iraker an sich selbst von S.Hussein zu befreien. Es wurden Schiiten angegriffen nur weil sie Schiiten waren. Kanan Makiya. Dann der 11.Sept. 2001(9/11) „Krieg gegen den Terror“. J.W. Bush: ...nicht nur Al Kaida auch S.Hussein. Von Saudi-Arabien eine Warnung, keine Unterstützung. US-Diplomat Ryan Crocker, Prof. Bernard Haykel zur Eskalation. 15 der 19 Angreifer von 9/11 sind Saudis. Dazu Steve Coll. US-Pentagon wollte den Angriff auf den IRAK 9.April 2003 Ende nach 3Wochen. Doch was danach passiert hat die US-Administration unterschätzt. Dazu Journalist Ahmed Rashid, jetzt kommt die Stärke der schiitischen Bevölkerung ins Spiel. Gedenktag zu Al Arbein 2mill.Pilger! 1:18:23 Irak. VizePräs. Adil Abd al-Mahdi: ...wir wussten nicht ...so viel Schiiten! ...daraus entstand der Kampf zwischen Schiiten und Suniten. Dazu Afshon Ostovar. Im IRAK kamen Schiiten an die Macht. Saudi-Arabien ist sprachlos. Politiksoziologe Khalid Al-Dakhil. US-Paul Bremer ...will den Baptismus für immer beseitigen. Beamte ausgetauscht Armee aufgelöst. Gemäßigte Schiiten hatten gewarnt. Dann kam es zu Protesten. Dazu irak. VizePräs. Iyad Allawi. Auf US-Bremers Anordnung folgt Gewalt. Es folgen Anschläge von radikalen Suniten u.a. von al-Sarkawi, er will eine religiös motivierten Krieg auslösen. Anschlag auf Sunitische Moschee.</p> <p>sunitische Soldaten schlossen sich militär. Gruppen an um das Land zu destabilisieren. Dazu Journalistin Kim Ghattas. Die Goldene Moschee von Samara. Anschlag von Al Kaida auf die Moschee. darauf Racheakte, es werden viele Suniten getötet. Die Polizei verliert die Kontrolle. 2006-2007 jeden Monat 3tsd. tote Iraker. Middle East Institute Randa Slim: ..gegen den Einfluss des IRAN im Irak mussten die Saudis was unternehmen, ein Stellvertreterkrieg. Die Saudis unter Druck dazu Steve Coll. Der Saudische Rebell soll gegen die Schiiten kämpfen, viel wurden mobilisiert, organisiert von Netzwerken die den Dschihad in Afghanistan organisiert haben, finanziert von der saudischen Regierung, ie iran. Milizen im IRAK. Al Kaida: ...die Ermordung von Schiiten wichtiger als die Ermordung von US-Amerikanern. Qais al- Khazali ...das der IRAN Widerstandsbewegungen unterstützt ist kein Geheimnis. Kanan Makiya: ...die Saudis haben dadurch den religiös motivierten Kampf gefördert. Die Hinrichtung von S.Hussein. Es gab ein offizielles Video aber die Öffentlichkeit hat was anderes gesehen und gehört! Dazu irak. AußMin. Hoshyar Zebari.</p>	
xyz	<p>Yy044_06/10/18/2,2GB/ZDFinfo Öl Macht und Religion II Saudi-Arabien und der Iran - Neue Kriege <i>bearbeiten!</i> Stellvertreter-Kriege in Syrien und Jemen sind die jüngsten Belege einer ewigen Rivalität: Ein gefährlicher Machtkampf zwischen Iran und Saudi-Arabien prägt den Nahen Osten bis heute. Der Film zeichnet die moderne Geschichte dieses Kampfes von der iranischen Revolution von 1979 bis heute nach. Er untersucht, wie sich die Feindschaft der beiden Rivalen in Stellvertreter-Kriegen vom Irak über Syrien bis in den Jemen und den Libanon entfaltet. Die zweiteilige Dokumentation wurde in sieben Ländern in zwei Jahren gedreht und untersucht, wie religiöse Differenzen zwischen dem schiitischen Islam der Islamischen Republik Iran und dem sunnitischen Islam des Königreiches Saudi-Arabien manipuliert und zur Aufrechterhaltung von Konflikten eingesetzt werden - und das mit verheerenden Folgen für die Region und für die Weltgemeinschaft.</p>	
xyz	<p>Yy045_06/10/18/40MB/ZDFinfo Teheran extrem Subkultur im Gottesstaat <i>...sagt mehr über die „Macher“ als über die Situation aus!</i></p>	

Tr.	DB_045	Aufn.
	<p>Es scheint auf den ersten Blick so, als sei in der Islamischen Republik Iran alles, was im Westen für junge Menschen selbstverständlich ist, verboten.</p> <p>Selbst, wenn man Krawatten trägt oder einen Hund besitzt, riskiert man den Zorn der "Gashte Ershad", der Tugend-Polizei. Aber nach 40 Jahren Theokratie haben insbesondere die jungen Iraner gelernt, sich ihre Nischen zu erobern.</p> <p>Sie riskieren ihre Freiheit und ihr Leben Sie sind inzwischen Spezialisten geworden, Grenzen zu übertreten und mit großem Einfallsreichtum die Gebote der Tugendwächter zu umgehen. Für ihre geheime Lebensfreude riskieren sie Kopf und Kragen.</p> <p>"Das Problem mit Alkohol ist, dass andere Menschen es riechen können und es Alkoholtests gibt. Um also high zu werden, bevorzugen die meisten Jugendlichen Drogen wie Cannabis", erzählt ein junger Mann. Trotz der Regeln rebellieren viele junge Menschen in Iran. Sie nehmen ihr Leben in die Hand und trotzen dem Regime, um heimlich zu feiern. "Wenn sie mich fangen, kann es sein, dass ich ins Gefängnis gehen muss", sagt eine junge Frau, die auf einer geheimen Party feiert.</p> <p>Einblicke in eine versteckte Welt Versteckt in Iran, erlangte ein französisches Filmteam Zugang zu einer versteckten Welt, in der alles verboten, aber auch alles möglich ist. "Hier findest du jede Art von Kleidung - wie diese hier, ein bisschen sexy", schwärmt ein Mädchen. Junge Iraner enthüllen, wie sie das Regime überlisten, um auf privaten Partys und in geheimen Schönheitssalons das Leben zu führen, das sie wollen. "Für Frauen ist das Freiheit", erzählen sie trotzig.</p> <p>Diese jungen Leute feiern gerne und versuchen so, ihrer Frustration mit dem regierenden Regime zu entkommen. "Iraner mögen die Regierung und die Regeln der Regierung nicht, aber wir können nichts tun." Mit ihren steigenden Lebenshaltungskosten und wenigen Jobs müssen sich die Jugendlichen gegen ihre Hoffnungslosigkeit in der Zukunft wehren. "Je mehr Druck sie auf uns ausüben, desto mehr müssen wir rebellieren", sagt ein junger Untergrundaktivist.</p>	
	Yy046_frei	
	Yy047_frei	
	Yy048_frei	
	Yy049_frei	
	Yy050_frei	
xyz	Yy051_07/10/18/845MB/PHOENIX - TAGESSCHAU - mit GebärdensprachdolmetscherIn	
xyz	<p>Yy052_07/10/18/TELEPOLIS-"Wenn wir regieren, werdet ihr alle eingesperrt!"</p> <p>TELEPOLIS- "Wenn wir regieren, werdet ihr alle eingesperrt!" -07_10_18.odt</p> <p>Tomasz Konicz</p> <p>Die zunehmende Kumpanei zwischen autoritärem Staat und braunem Mob ist Ausdruck der rasch voranschreitenden Faschisierung der Bundesrepublik - Teil 2</p> <p>Den Staatsapparat im Rücken scheint die AfD sich schon fast an den Schalthebeln der Macht zu wännen. Die staatlich forcierte Aushöhlung der bürgerlichen Demokratie im Rahmen der Landespolizeigesetze wird von der Neuen Rechten inzwischen offen mitgetragen, nachdem zuerst noch eine taktische Oppositionshaltung eingenommen wurde. Von allen Oppositionsparteien habe sich nur die AfD pauschal hinter die Verschärfung des niedersächsischen Polizeirechts gestellt, berichtete Netzpolitik.org.</p> <p>In Bayern wendeten AfD-Trupps inzwischen "fast SA-Methoden" an, berichteten CSU-Politiker aus dem Wahlkampf. "Wenn wir regieren, werdet ihr alle eingesperrt!" Diese Drohungen hätten AfDler ausgerechnet bei einem Treffen der Frauenunion der CSU ausgestoßen, sagte ein CSU-Lokalpolitiker in Deggendorf. Drohungen mit "Ausmisten" oder mit "Besuchen", sollte sich "der Wind drehen", würden inzwischen seitens der offen faschistisch agierenden Neuen Rechten routinemäßig ausgestoßen. Satiriker, die sich über die AfD-lustig machten, bekamen Morddrohungen und "Hausbesuche" der AfD. Die Ortsgruppe der AfD im Hochtaunus fantasierte bereits davon, Verlage zu stürmen und Journalisten auf die Straße zu zerren.</p> <p>Das Ziel dieser faschistischen Einschüchterungsstrategie ist klar: Es geht um die Erringung einer rechten Hegemonie, bei der Widerspruch nicht mehr öffentlich artikuliert werden könnte. Ganz Deutschland soll zu einer sächsischen Provinz werden.</p>	papier

Tr.	DB_045	Aufn.
	Yy053_frei	
xyz	<p>Yy054_07/10/18/101MB/WDR 5 Presseclub</p> <p>Stehen wir vor einer neuen Dimension brauner Gewaltherrschaft? ...Schmerzensgeld!</p> <p>Neue Terrorzelle? Wie gefährlich ist die rechte Szene?</p> <p>Gäste: Christian Fuchs Zeit online. Georg Mascolo Süddeutsche Zeitung. Rechtsterrorismus Annette Ramelsberger Gerichtsreporterin, Süddeutsche Zeitung Andreas <i>Speit</i> Deutschlandfunk.</p> <p>Erst der Nationalsozialistische Untergrund „NSU“, dann die „Gruppe Freital“, jetzt soll sich in Sachsen die nächste rechte Terrorzelle gebildet haben. Sie soll unter dem Namen "Revolution Chemnitz" Umsturzpläne geschmiedet haben. Ihre Angriffsziele: Ausländer, Politiker und Journalisten.</p> <p>Laut Bundesanwaltschaft wollte die mutmaßlich rechtsterroristische Vereinigung am 3. Oktober, dem Tag der Deutschen Einheit, zuschlagen. Die Polizei stoppte die Gruppe. Sie nahm sieben Männer fest, darunter offenbar Mitglieder der sächsischen Hooligan-, Skinhead- und Neonazi-Szene. Wie gefährlich die jetzt aufgeflogene Gruppe war oder ist, kann derzeit nur schwer eingeschätzt werden - auch nicht, ob sie Teil eines größeren Netzwerkes ist. Doch eines zeigt sich angesichts dieser neuen Entdeckung: Ganz offensichtlich fühlt sich die rechte Szene durch den NSU-Prozess nicht eingeschüchtert.</p> <p>Wie groß und wie vernetzt ist die rechte Szene in Deutschland?</p> <p>Bleibt die Frage, ob es weitere Zellen gibt, die bislang ungehindert bestehen. Die Gruppe „Revolution Chemnitz“ ist schließlich nicht die erste rechtsextreme Terrorzelle, deren Mitglieder in den vergangenen Jahren von Ermittlern der Polizei und Staatsanwaltschaft enttarnt wurden. Das gilt nicht nur für den Osten Deutschlands. Vor allem die Dortmunder Szene spielt bundesweit eine zentrale Rolle bei Rechtsextremen. „Seit Monaten sage ich, dass eine hohe Gefährdungstufe von Terrorismus besteht in Deutschland, und zwar jeder Schattierung“, warnte Bundesinnenminister Horst Seehofer. Es gelte „null Toleranz gegenüber Rechtsradikalen und Rechtsextremisten“. Wie groß und wie vernetzt ist die rechte Szene in Deutschland? Wird rechter Terror unterschätzt? Und wie sind die Sicherheitsbehörden gegenüber gewaltbereiten Gruppierungen aufgestellt?</p> <p>Erst der Nationalsozialistische Untergrund „NSU“, dann die „Gruppe Freital“, jetzt soll sich in Sachsen die nächste rechte Terrorzelle gebildet haben. Sie soll unter dem Namen "Revolution Chemnitz" Umsturzpläne geschmiedet haben. Ihre Angriffsziele: Ausländer, Politiker und Journalisten.</p> <p>Laut Bundesanwaltschaft wollte die mutmaßlich rechtsterroristische Vereinigung am 3. Oktober, dem Tag der Deutschen Einheit, zuschlagen. Die Polizei stoppte die Gruppe. Sie nahm sieben Männer fest, darunter offenbar Mitglieder der sächsischen Hooligan-, Skinhead- und Neonazi-Szene. Wie gefährlich die jetzt aufgeflogene Gruppe war oder ist, kann derzeit nur schwer eingeschätzt werden - auch nicht, ob sie Teil eines größeren Netzwerkes ist. Doch eines zeigt sich angesichts dieser neuen Entdeckung: Ganz offensichtlich fühlt sich die rechte Szene durch den NSU-Prozess nicht eingeschüchtert.</p> <p>Wie groß und wie vernetzt ist die rechte Szene in Deutschland?</p> <p>Bleibt die Frage, ob es weitere Zellen gibt, die bislang ungehindert bestehen. Die Gruppe „Revolution Chemnitz“ ist schließlich nicht die erste rechtsextreme Terrorzelle, deren Mitglieder in den vergangenen Jahren von Ermittlern der Polizei und Staatsanwaltschaft enttarnt wurden. Das gilt nicht nur für den Osten Deutschlands. Vor allem die Dortmunder Szene spielt bundesweit eine zentrale Rolle bei Rechtsextremen. „Seit Monaten sage ich, dass eine hohe Gefährdungstufe von Terrorismus besteht in Deutschland, und zwar jeder Schattierung“, warnte Bundesinnenminister Horst Seehofer. Es gelte „null Toleranz gegenüber Rechtsradikalen und Rechtsextremisten“. Wie groß und wie vernetzt ist die rechte Szene in Deutschland? Wird rechter Terror unterschätzt? Und wie sind die Sicherheitsbehörden gegenüber gewaltbereiten Gruppierungen aufgestellt?</p>	
xyz	Yy055_07/10/18/19MB/WDR 5 - Presseclub [1]	
xyz	Yy056_07/10/18/7,6MB/WDR 5 - Tagesschau	
xyz	<p>Yy057_08/10/18/163MB/SWR2 Leben Bittersüß <i>Manuskript</i></p> <p>Jugendliche Arbeiter auf Zuckerrohrfeldern Von Andreas Boueke</p>	

Tr.	DB_045	Aufn.
	<p>In Guatemala werden auf Zuckerrohrfeldern vor der Ernte Feuer gelegt, um die Blätter abzufackeln. So kann das Rohr besser geschnitten werden. Als Erntehelfer arbeiten viele minderjährige Jugendliche. Mit ihrem kargen Lohn unterstützen sie ihre Mütter, die fast noch Kinder waren, als sie schwanger wurden. Die Zukunft der Jungen, die umgeben von Asche Zuckerrohr schlagen, ist vorgeprägt: Ihre Lungen und Nieren werden Schaden nehmen. Ohne Schulbildung wird es ihnen nie gelingen, die Armut zu überwinden. Während das gefragte Exportprodukt Zucker weltweit die Nahrung der Menschen versüßt, bleibt das Schicksal der Arbeiter bitter.</p> <p>Für viele junge Leute ist die Zuckerrohrernte die einzige Möglichkeit einer formalen Anstellung</p>	
Yy058	<p>08/10/18/TELEPOLIS- Gesellschaftskritik und psychische Gesundheit Stephan Schleim Die wissenschaftliche und politische Dimension der Frage, ob immer mehr Menschen psychisch gestört sind An der Frage, ob psychische Störungen zunehmen, gleich bleiben oder gar abnehmen, scheiden sich die Geister. Die Einen argumentieren gesellschaftskritisch, dass die heutige Zeit mit ihren Veränderungen der Arbeitswelt, der Medien und ihren Krisen die Menschen krank mache. Die Anderen halten das für Kulturpessimismus, den es schon immer gegeben habe, und zeichnen ein positives Bild der Gegenwart.</p> <p>Unstrittig ist, dass immer mehr Menschen wegen psychisch-psychiatrischer Probleme behandelt werden. Während die Vertreter aus dem kritischen Lager dies als Bestätigung werten, winken die Optimisten ab: Das liege bloß an der größeren Aufmerksamkeit für das Seelenwohl und an veränderten Diagnosegewohnheiten. Beide Seiten berufen sich auf wissenschaftliche und gesellschaftliche Daten. Wer hat Recht?</p>	Papier
	Yy059_frei	
xyz	<p>Yy060_08/10/18/238MB/ARD-alpha - alpha-demokratie Herr & Speer Nullstimme Zwei Prozent für die Verteidigung? Begriffe, die tagtäglich in den Nachrichten vorkommen - wer versteht sie wirklich? alpha-demokratie hinterfragt, erklärt, kratzt nicht an der Oberfläche, sondern geht in die Tiefe. alpha-demokratie befasst sich mit den zentralen Fragen und Entwicklungen unserer Demokratie in einer unruhigen Welt- über die Aktualität hinaus.</p> <p>alpha-demokratie befasst sich heute mit dem Thema " Zwei Prozent für die Verteidigung?". Studiogast ist Professor Dr. Niklas Potrafke, Leiter des ifo Zentrums für öffentliche Finanzen und politische Ökonomie, München.</p>	
	Yy061_frei	
	Yy062_frei	
	Yy063_frei	
xyz	<p>Yy064_08/10/18/827MB/arte - Deltas der Welt das Ebrodelta Astride kompl. neu? 30.10.2018 02:40 Uhr Deltas der Welt Ebro - Das grüne Juwel</p> <p>Das Ebro-Delta ist voller Kontraste: Wilde Strände und Lagunen grenzen an Reisfelder und eine Siedesaline. Die in diesem Feuchtgebiet beheimatete einzigartige Tier- und Pflanzenwelt wird heute von engagierten Experten erforscht. Ziel ist es, das Ökosystem vor Gefahren zu schützen, die vom Menschen ausgelöst wurden, darunter invasive Arten, Konkurrenz um Lebensraum und ein steigender Meeresspiegel.</p> <p>m Süden Barcelonas bildet der Ebro ein Delta. Neben dem Reisanbau und der Salzgewinnung bieten seine wilden Strände und Lagunen einen idealen Lebensraum für zugewanderte und heimische Arten, wie die ortstypischen Flamingos. Doch diese faszinierenden und scheinbar unberührten Feuchtgebiete stehen vor einem großen Problem: Weil die Reisbauern sämtliche Schädlinge und eingeschleppten Krankheiten ausrotten wollen, sind auch seltene, geschützte Tierarten gefährdet. Wie lassen sich industrielle Landwirtschaft und Naturschutz miteinander vereinbaren?</p> <p>Weiter verschärft wird die Situation durch die Ausbreitung nicht-heimischer Arten, den Klimawandel, die Verschmutzung durch die Landwirtschaft sowie Versiegelung und Staudammbau. Die Zerstörung des Ebro-Deltas schreitet langsam aber sicher voran. Eine Handvoll engagierter Experten, darunter Beschäftigte des Ebro-Nationalparks, Biologen und Forscher, setzt sich für die Rettung dieses einzigartigen Ökosystems ein und findet eine Vielzahl kreativer Lösungen, um Vögel, Fledermäuse,</p>	

Tr.	DB_045	Aufn.
	<p>Schildkröten und Fische zu schützen und die Landwirte von ihrem Vorhaben zu überzeugen. Sie siedeln sogar Arten wieder an, die die Reisernten retten können. Doch der Kampf ist noch lange nicht gewonnen: Laut Prognosen wird das Gebiet infolge des Klimawandels in einigen Jahrzehnten vom Mittelmeer überschwemmt sein. Nur Sand- und Schlammablagerungen, die derzeit illegal durch Staudämme zurückgehalten werden, könnten das Ebro-Delta und seine Bewohner retten.</p>	
Yy065	<p>08/10/18/g-f-p- Eine Giftpille gegen China BERLIN/WASHINGTON/BEIJING (Eigener Bericht) - Die US-Administration will die EU fest in einen antichinesischen Wirtschaftsblock einbinden. Dies geht aus aktuellen Äußerungen von US-Handelsminister Wilbur Ross hervor. Demnach will Washington in das Freihandelsabkommen mit der EU, über das zur Zeit verhandelt wird, eine Ausstiegsklausel aufnehmen, die zur Beendigung des Abkommens führt, sollte die EU einen Handelsvertrag mit China schließen. Ross nennt die Klausel eine "Giftpille", die eine engere Kooperation mit Beijing verhindern soll. Dieser und weitere Schritte der US-Administration träfen auch deutsche Unternehmen, für die China wichtigster Handelspartner, drittgrößter Investitionsstandort sowie bedeutendster Wachstumsmarkt ist. Äußerungen von US-Vizepräsident Mike Pence lassen zudem Sanktionen gegen China, die womöglich auch deutsche Firmen einhalten müssten, als denkbar erscheinen. Nicht zuletzt will die Trump-Administration ihre militärischen Aktivitäten rings um China verstärken. Die Bundeswehr nimmt bereits an US-geführten Manövern im Pazifik teil. ...</p>	Papier
xyz	<p>Yy066_08/10/18/752MB/PHOENIX - Anne Will Wald oder Kohle? Streit um den Hambacher Forst Das Oberverwaltungsgericht Münster hat einen vorläufigen Rodungsstopp verfügt. Haben RWE und Politik den Wald voreilig räumen lassen? Wie ernst meinen es Wirtschaft und Politik mit dem Kohleausstieg wirklich? Gäste bei Anne Will: >Armin Laschet (CDU, Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen) >Svenja Schulze (SPD, Bundesumweltministerin) >Christian Lindner (FDP, Parteivorsitzender) >Anton Hofreiter (Bündnis 90/Die Grünen, Fraktionsvorsitzender im Bundestag) >Antje Grothus, Initiative „Buirer für Buir“ >Michael Vassiliadis, Vorsitzender der IG Bergbau, Chemie, Energie</p>	
xyz	<p>Yy067_08/10/18/906MB/PHOENIX - Armee ohne Kompass Wohin marschiert die Bundeswehr? Film von John A. Kantara Die Bundeswehr wurde lange vernachlässigt. Mit dem Ergebnis: wenig Personal, viel Arbeit, schlechte Ausrüstung - viel Frust! "ZDFzoom" fragt: Hat die Armee ihren inneren Kompass verloren? Früher gab es die Wehrpflicht, und die Aufgabe der Bundeswehr war klar bestimmt: Sie sollte die Landesgrenze verteidigen. Heute ist die Bundeswehr eine Berufsarmee, und deutsche Soldaten sind an 15 Auslandseinsätzen beteiligt, darunter auch in Kampfeinsätzen. Gerade Soldaten im Auslandseinsatz wünschen sich auch einen Rückhalt in der Gesellschaft und die volle Unterstützung der Politik. Aber daran mangle es, klagen viele Soldaten. Die Bundeswehr wurde lange vernachlässigt. Mit dem Ergebnis: wenig Personal, viel Arbeit, schlechte Ausrüstung - viel Frust! "ZDFzoom" fragt: Hat die Armee ihren inneren Kompass verloren? Früher gab es die Wehrpflicht, und die Aufgabe der Bundeswehr war klar bestimmt: Sie sollte die Landesgrenze verteidigen. Heute ist die Bundeswehr eine Berufsarmee, und deutsche Soldaten sind an 15 Auslandseinsätzen beteiligt, darunter auch in Kampfeinsätzen. Gerade Soldaten im Auslandseinsatz wünschen sich auch einen Rückhalt in der Gesellschaft und die volle Unterstützung der Politik. Aber daran mangle es, klagen viele Soldaten. Hauptfeldwebel Alex P. ist Veteran. Er wurde beim sogenannten Karfreitagsgefecht 2010 in Afghanistan schwer traumatisiert. "Die Leute wissen nicht, was Todesangst ist. Sie wissen nicht, dass man Angst hat um seine Kameraden", sagt er. "Eine Vorstellung vom 'soldatischen' Leben haben die wenigsten außerhalb der Bundeswehr", klagt er. Eine breite Schicht der Gesellschaft sei entschieden gegen den militärischen Einsatz der Bundeswehr oder zeige gar kein Interesse an der Truppe. Das würde viele Soldaten verbittern. Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages, Hans-Peter Bartels, kennt die Nöte der Soldaten. Durch die hohe Auftragsbelastung sieht er die Gefahr, dass die politische Bildung im Zweifel eher mal</p>	

Tr.	DB_045	Aufn.
	vom Dienstplan gestrichen werde. Das dürfe man aber nicht hinnehmen. Viele Soldaten wünschten sich mehr Offenheit. Wer will, dass Männer und Frauen in der Bundeswehr dienen, müsse ihnen erklären, was sie machen sollen und vor allen Dingen, warum sie das machen sollen. Soldaten könnten noch so gut ausgebildet sein - am Ende entscheiden nicht sie über Kampfeinsätze der Bundeswehr. Das sei eine politische Entscheidung und das verpflichte die Politik zu mehr Ehrlichkeit.	
xyz	Yy068_08/10/18/32MB/SWR2 - Nachrichten_ Wetter	
xyz	Yy069_08/10/18/14MB/SWR2 Journal am Morgen	
xyz	<p>Yy070_08/10/18/167MB/SWR2 Wissen Tierversuche</p> <p>Umdenken in der Forschung Medizin ohne Tierversuche? Von Anna Loll und Thilo Schmidt Immer noch werden Tierversuche durchgeführt, die keinerlei Erkenntnisgewinn bringen. Engagierte Mediziner suchen deshalb Alternativen - nicht nur aus ethischen Gründen.</p> <p>Pharmaindustrie ist an Alternativen zu Tierversuchen interessiert</p> <p>Drei Millionen Tiere werden in Deutschland für die Forschung verbraucht. Über Alternativen wurde bisher vor allem geredet – in der Praxis hat sich wenig geändert, die Zahl der Versuche ging keineswegs zurück. Doch möglicherweise ändert sich das jetzt, meint Thomas Hartung, Toxikologe an der angesehenen John-Hopkins-Universität in Baltimore. Er war früher verantwortlich für die Bewertung von Alternativmethoden bei der Europäischen Union. Ein Hauptargument für ihn: die fehlende Übertragbarkeit von Tierversuchen auf den Menschen.</p> <p>Wenn man denselben Tierversuch mit Mäusen und Ratten macht, kommt nur in etwa 60 Prozent der Fälle dasselbe Ergebnis raus. Und es gibt keinen Grund, anzunehmen, dass eins der Tiere den Menschen besser widerspiegeln würde als sie sich gegenseitig widerspiegeln.</p>	
xyz	<p>Yy073_08/10/18/134MB/WDR 5-Dok 5 Lutz Tauber</p> <p>Zwischen RAF und Weltfriedensdienst Von Anselm Weidner</p> <p>Am 24. April 1975 überfiel Lutz Tauber als Mitglied des RAF-Kommandos Holger Meins die bundesdeutsche Botschaft in Stockholm; zwei Geiseln wurden erschossen, zwei Geiseln starben. 20 Jahre saß er im Gefängnis, 17 davon in Isolationshaft. Danach arbeitete er ein Jahrzehnt für den Weltfriedensdienst in den Favelas von Rio.</p> <p>"Es dauerte lange, bis ich in meinem Fühlen und Denken zulassen konnte, dass die Tötung zweier Geiseln auf grausame Weise, für die ich mitverantwortlich bin, ein Verbrechen ist, das durch nichts zu rechtfertigen ist", notierte Lutz Tauber in seiner Autobiographie "Über Grenzen".</p> <p>Das Feature zeichnet Taufers Weg aus der badischen Provinz in die Studentenbewegung nach - und den Sprung in den "bewaffneten Kampf". Es geht um das deutsche Drama der 1960er und 70er Jahre, die Bedeutung der faschistischen Erblast und der revolutionären Ideale, die Selbstermächtigung zum Terror, die staatliche Antwort und die Gewaltspirale. Es geht aber auch um Lernprozesse im Gefängnis, um das Bewahren von Menschlichkeit, um Einsichten und ihre Grenzen. Lutz Tauber ist ein ungewöhnlicher Zeitzeuge. Auch und gerade weil sich seine Perspektive als Beteiligter naturgemäß abhebt von den herrschenden Narrativen eines Stefan Aust oder Wolfgang Kraushaar zur Geschichte der RAF.</p>	
xyz	<p>Yy074_08/10/18/573MB/ZDF - Falsche Versprechen falsches Gold</p> <p>So lassen wir uns manipulieren</p> <p>Was zu schön klingt, um wahr zu sein – ist es auch meist nicht. Hohe Renditen ohne Risiko, Goldbarren für kleines Geld oder Markenkleidung zum Super-Schnäppchenpreis.</p> <p>Bei solchen Versprechen ist Vorsicht geboten. Denn meist handelt es sich um falsche Versprechen, die sich mit Hochglanzbroschüren einen seriösen Anstrich geben. Wie funktionieren die Tricks und wie kann man sich davor schützen?</p> <p>Gold ist nicht immer Gold</p> <p>Melanie H. aus Berlin wollte für das Alter vorsorgen und suchte nach einer passenden Geldanlage. Ein befreundeter Finanzberater empfahl ihr, in Gold zu investieren. 10 000 Euro hat sie bei der Berliner Wirtschafts- und Finanzstiftung (BWF) angelegt, versprochen wurden ihr rund acht Prozent Rendite.</p>	

Tr.	DB_045	Aufn.
	<p>Ein scheinbar gutes Geschäft. Mit diesem Versprechen sammelte die Finanzstiftung knapp 55 Millionen Euro bei verschiedenen Anlegern ein. Doch das Gold in den Tresoren war Falschgold - made in China. Für Anleger wie Melanie H. ein Schock: Die Altersvorsorge ist weg.</p> <p>Auch im Internet werden einzelne Goldbarren weit unter dem normalen Goldpreis angeboten. Die Autoren bestellen bei einem Online-Händler in China und lassen das Schnäppchen von einem Experten untersuchen. Das ernüchternde Ergebnis: Sie haben Falschgold gekauft - und bleiben auf dem Schaden sitzen.</p> <p>Teure Markenklamotten zum kleinsten Preis gibt es nur im Outlet-Center - hier erwarten Kunden echte Super-Schnäppchen. Aber sind Jeans, Hemd, Blazer oder Schuhe wirklich die gleichen Produkte wie die, die im Einzelhandel angeboten werden? Die Autoren machen die Stichprobe mit einer Expertin - auch hier ist das Ergebnis ernüchternd: Kleidung und Schuhe aus dem Outlet-Center haben nicht die gleiche Qualität wie die Waren aus dem Einzelhandel. Ein falsches Versprechen?</p> <p>Warum fallen wir auf falsches Gold zum Schnäppchenpreis herein, was lässt uns teure Antiquitäten für kleines Geld an dreiste Händler verkaufen - und warum investieren wir in Fonds, hinter denen keine Werte stecken? Eine Psychologin analysiert das Vorgehen und die Tricks der Abzocker und erklärt, womit Verbraucher geködert werden. Damit man beim nächsten wohlklingenden Schnäppchen-Angebot genauer hinschaut.</p>	
xyz	<p>Yy075_08/10/18/4,6GB/3sat - Jean Ziegler</p> <p>Der Optimismus des Willens - Doku Schweiz 2016 von Nicolas Wadimoff</p> <p>Dokumentarfilmer Nicolas Wadimoff, ein ehemaliger Student von Jean Ziegler, nähert sich dem umstrittenen Schweizer Soziologen und Weltbestsellerautor mit kritischer Empathie. Er geht mit Ziegler dahin, wohin dieser sonst nur allein geht: zu seinen Zweifeln und Widersprüchen und zu seiner tief sitzenden Hoffnung, dass eine andere Welt möglich ist. Hintersinniges Porträt des Globalisierungskritikers und Menschenrechtlers Jean Ziegler.</p> <p>Anfang der 1960er-Jahre begegnet der junge Jean Ziegler dem damals schon legendären Che Guevara bei einer internationalen Konferenz in Genf. Er ist begeistert und will mit ihm aufbrechen, um die Welt zu verändern. Doch Che Guevara überzeugt ihn, in Europa zu bleiben, um hier gegen den "Kopf des kapitalistischen Monsters" zu kämpfen. Seither kennt Ziegler als Schriftsteller, Professor, Abgeordneter im Schweizer Parlament und Mitarbeiter der UNO keine Ruhe, um in Büchern und Vorträgen die Macht der Manager des Finanzkapitals und deren Verantwortung für den Hunger in der Welt anzuprangern. Bis heute kämpft Jean Ziegler für eine gerechtere Welt. Treu dem Versprechen, das er einst Che Guevara gegeben hatte. 2015 ist er einer der Hauptredner bei der Münchner Großdemonstration gegen den G7-Gipfel auf Schloss Elmau. Doch als er schließlich selbst nach Kuba reist, trifft er die karibische Insel im Wandel an und sieht plötzlich seine Ideen infrage gestellt.</p>	1:32:15
	Yy076_frei	
xyz	<p>Yy077_09/10/18/4,7GB/3sat - Im Rausch der Daten</p> <p>Dokumentarfilm von David Bernet</p> <p>Der Film öffnet die Türen zu einer undurchdringlichen Welt und begleitet den politischen Kampf für ein neues Datenschutzgesetz in der EU. Eine fesselnde und hochbrisante Geschichte über eine Handvoll Politiker, Lobbyisten, Diplomaten und Bürgerrechtler, die um den Schutz der Privatsphäre in der digitalen Welt ringen. Zweieinhalb Jahre hat David Bernet den Gesetzgebungsprozess der EU-Datenschutzreform begleitet und zu einem abendfüllenden Dokumentarfilm verdichtet, der die komplexe Architektur der Mächte sowie den Zustand der modernen Demokratie spannend und sinnlich erlebbar macht.</p> <p>Eine Handvoll Politiker, Lobbyisten, Diplomaten und Bürgerrechtler ringen um den Schutz der Privatsphäre in der digitalen Welt. Der Film gewährt einen einmaligen Blick in den Maschinenraum der EU und damit in die Wirklichkeit der modernen Demokratie.</p> <p>Der grüne EU-Parlamentarier Jan Philipp Albrecht und die konservative EU-Kommissarin Viviane Reding bilden eine ungewöhnliche Allianz, wenn es darum geht, die Grundrechte gegen die Gefahren von Big Data und Massenüberwachung zu verteidigen. In einem harten, politisch komplexen Machtapparat, in dem Intrigen, Erfolg und Scheitern so nahe beieinanderliegen. Zweieinhalb Jahre hat David Bernet den Gesetzgebungsprozess der EU-Datenschutzreform begleitet und zu einem abendfüllenden Dokumentarfilm verdichtet, der die komplexe Architektur der Mächte sowie den Zustand der modernen Demokratie spannend und sinnlich erlebbar macht.</p> <p>Spätestens seit Edward Snowdens Enthüllungen ist klar, dass sich die Welt im Datenrausch befindet</p>	

Tr.	DB_045	Aufn.
	<p>und die persönlichsten Informationen von uns allen zur Ressource geworden sind: Daten sind das Öl des 21. Jahrhunderts - wer sie hat, hat das Geld und damit die Macht! Doch wer kontrolliert diesen Zugriff auf private Daten? Und was bedeutet das für die Gesellschaft?</p> <p>"Im Rausch der Daten" ist die TV-Fassung des erfolgreichen Kino-Dokumentarfilms "DEMOCRACY - Im Rausch der Daten", der im Herbst 2015 uraufgeführt wurde und in Deutschland, Luxemburg, Großbritannien, Österreich und Frankreich ins Kino kam. DEMOCRACY wurde 2016 für den deutschen Filmpreis LOLA nominiert und gewann unter anderem den Deutschen Dokumentarfilmpreis 2017. Die Deutsche Film- und Medienbewertungsstelle zeichnete diesen Dokumentarfilm mit dem "Prädikat besonders wertvoll".</p>	
xyz	<p>Yy078_09/10/18/1,2GB/3sat - nano - Die Welt von morgen Klima Neuer IPCC-Bericht: 1,5 oder 2 Grad? Gespräch mit Sabine Fuss >Copernicus liefert Daten für die IPCC-Berichte / zu bedenken: Kosten für Forschung im Verhältnis zur Wirkung in der politischen Umsetzung - zum Anspruch bei z.B. sozialen Projekten die werden schneller gestoppt >Stromnetz der Zukunft - Speicherfähigkeit - Pumpspeicherkraftwerke und grosse Batteriespeicher. Gesetzliche und politische Rahmenbedingungen schaffen um dezentrale Steuerungslösungen für Solarenergie und Speichereffizienz zu koordinieren. >Mikroplastik im Rhein 977t. gelangen in unser Abwasser. Erkenntnisse in den Sedimenten der Flüsse. Polymere wie: PP Polypropylen, Polystyrol, PET Polyethylenterephthalat, Polyethylen. Derzeitige Kläranlagen sind nicht in der Lage Mikroplastik herauszufiltern. Wasserflöhe, Würmer, Muscheln nehmen Mikroplastik auf damit Teil der Nahrungskette. Die Risiken: scharfkantige Objekte können den Verdauungstrakt verletzen, Additive auch in den Körper übergehen könnten. Der Rhein gilt als am stärksten belastete Fluss mit Mikroplastik. >Plastiksackverbot in Kenia hart, aber wirkungsvoll 3.Land nach Ruanda und Marokko.</p>	27:42
xyz	<p>Yy079_09/10/18/2,7GB/arte - Fake America Great Again Wie Facebook und Co. die Demokratie gefährden Mit 77.000 Stimmen in drei Staaten gewann Donald Trump die Wahl zum US-Präsidenten, obwohl er insgesamt fast drei Millionen Stimmen weniger hatte als seine Konkurrentin Hillary Clinton. Der Dokumentarfilm beweist, dass das nicht Zufall oder Glück war, sondern das Ergebnis einer gezielten Datenanalyse. Im digitalen Zeitalter wird die Demokratie durch Internetmanipulation bedroht. "Fake America Great Again" ist der erste Dokumentarfilm, der die Verbindung zwischen dem ultrakonservativen Investor Robert Mercer, Breitbart News, der Datenfirma Cambridge Analytica und Facebook herstellt. Trump und Cambridge Analytica verbanden sich im Juni 2016. Bis Ende Juli hatte Trump über sechs Millionen Dollar an Cambridge Analytica gezahlt. Weitere fünf Millionen sollten folgen. Wofür wurde dieses Geld ausgegeben? Für eine Taktik, die auf der Gewissheit beruhte, dass Trump keine Chance hatte, die absolute Mehrheit aller Stimmen zu gewinnen. Das Ziel war, unentschlossene Wähler zu identifizieren, die für Trump stimmen könnten - und sie dann gezielt zu beeinflussen. Dieser Plan ging auf. Cambridge Analytica setzte "Datenmodellierung" ein. Zentral waren dafür die Facebook-Daten von Millionen Nutzern. Cambridge Analytica filterte außerdem leicht zugängliche persönliche Daten, zum Beispiel zu Alter, Einkommen, Adresse, Religion oder Waffenbesitz, aus dem Internet und glich sie mit gekauften Daten von Banken, Kreditkartenunternehmen und den anderen Social-Media-Giganten Google und Twitter ab. Der Filmemacher Thomas Huchon zeigt, wie schnell Informationen - und Desinformation - im Internet viral werden. Er deckt ein Netzwerk von Akteuren auf, die mit dieser Strategie gemeinsame ideologische Ziele verfolgen. Im Mittelpunkt stehen dabei der undurchsichtige Hedge-Fonds-Milliardär und Informatiker Robert Mercer, der seine massive finanzielle Unterstützung für Trump geschickt verschleierte, und dessen getreuer Gehilfe Steve Bannon. Sie steuerten einen Wahlkampf, in dem es gelang, potenzielle Trump-Wähler mit auf ihre Persönlichkeit zugeschnittenen Botschaften zu bombardieren</p>	24:40
xyz	<p>Yy080_09/10/18/2,5GB/arte - Jede Regierung lügt sehr wichtig! Wahrheit, Manipulation und der Geist des I. F. Stone bearbeiten! "All governments lie" - "Jede Regierung lügt", diesen Spruch des amerikanischen Ausnahme-</p>	51:00

Tr.	DB_045	Aufn.
	<p>Journalisten I.F. Stone macht sich eine starke Generation investigativer Journalisten wie Laura Poitras, Amy Goodman, Jeremy Scahill oder Michael Moore zum Motto, um Lügen und Betrügereien von Regierungen aufzudecken und mit Fakten zu widerlegen.</p> <p>Isador Feinstein Stone, alias "I.F." oder "Izzy" Stone ist einer der bekanntesten amerikanischen Journalisten des 20. Jahrhundert: unabhängig und politisch links orientiert. Stone war es, der die von der amerikanischen Regierung über Jahrzehnte hinweg geführte Propaganda aufgedeckt hat. Besonders während der McCarthy-Ära kritisiert er offen die Übergriffe der Regierung: Stichwort Rassentrennung, Vietnam-Krieg oder geheime Absprachen zwischen Industrie und Regierungsmacht. Sein wöchentlich erscheinender Newsletter "I.F. Stone's Weekly" verteidigte nach dem Motto "Jede Regierung lügt" Freiheit und Demokratie.</p> <p>Die Dokumentation folgt Stones Erben im heutigen Amerika: Amy Goodman (Democracy Now!), Jeremy Scahill, Glenn Greenwald und Laura Poitras (sie veröffentlichten Edward Snowdens geheime Unterlagen auf ihrer investigativen Website "The Intercept"), Matt Taibbi, David Corn, Cenk Uygur ... - zu einem Zeitpunkt als Trumps Sieg über die Präsidentschaftswahl noch nicht gewiss war. Sie alle kämpfen mit ihren unabhängigen Veröffentlichungen gegen Korruption, Justizmissbrauch, Verletzung bürgerlicher Freiheiten und soziale Ungleichheit. Auch der Journalist John Carlos Frey setzt sich in Texas unermüdlich für die Wahrheit ein: Massengräber voller Migranten, die niemanden zu interessieren scheinen.</p> <p>Die Stimmen von Regisseur Michael Moore, Noam Chomsky aber auch Carl Bernstein, der zusammen mit Bob Woodward die Hintergründe der Watergate-Affäre um Präsident Nixon aufdeckte, kritisieren die Sensationslust der Massenmedien. Fernsehsender wie ABC und NBC oder die ehrwürdige New York Times als eine Form der Regierungspropaganda?</p> <p>Eine überzeugende Dokumentation, die aufzeigt, wie wichtig es für jeden Einzelnen ist, sich unabhängig zu informieren und sich kritisch mit diesen Informationen auseinanderzusetzen.</p> <p>>28:21 BRD beteiligt am Drohneneinsatz!41:15 Joam Chompsky: Herstellung von Zustimmung 42:49...wenn wir uns nicht der Tatsache klar werden</p>	
xyz	<p>Yy081_09/10/18/2,5GB/ARD-alpha - Planet Wissen Antibiotika ohne Wirkung</p> <p>Moderation: Birgit Klaus und Dennis Wilms</p> <p>Infektionen können tödlich sein. Dass sie an Schrecken verloren haben, verdanken wir der Erfindung von Antibiotika. Doch ihr maßloser und unsachgemäßer Gebrauch beschleunigt die Entwicklung von Resistenzen - die Wundermittel, auf die wir uns immer verlassen konnten, versagen plötzlich. Planet Wissen fragt, wie es so weit kommen konnte. Welche Rolle spielen der Antibiotika-Einsatz in der Nutztierhaltung und Hygienemängel in Krankenhäusern? Welche Lösungsstrategien gibt es? Wie ein sorgsamer und zukunftsweisender Umgang mit Antibiotika aussehen könnte, erkundet Planet Wissen mit der Apothekerin und Ärztin Dr. Dr. Katja de With.</p> <p>Gast im Studio: Dr. Dr. Katja des With, Apothekerin, Internistin und Infektiologin, Universitätsklinikum Dresden</p>	
xyz	<p>Yy083_09/10/18/843MB/Das Erste - Tagesschau</p>	
xyz	<p>Yy084_10/10/18/1,1GB/ARD-alpha - W wie Wissen Wenn die Insekten sterben</p> <p>In den letzten 25 Jahren ist der Insekten-Bestand in Deutschland um bis zu 75 Prozent zurückgegangen - sogar in den Naturschutzgebieten. Eine dramatische Entwicklung! Viele Vögel finden nicht mehr genug zu fressen, die Nahrungskette kommt ins Wanken. Und es trifft auch uns Menschen, wenn immer weniger Bienen und Hummeln ihren Job als Bestäuber machen.</p> <p>"W wie Wissen" macht den Praxis-Test: Was, wenn keine Bienen oder andere Bestäuber mehr da sind? Wie aufwendig ist dann die Bestäubung der Obstbäume z.B. von Hand?</p> <p>Moderation: Dennis Wilms</p> <p>>Insekten: Was man im heimischen Garten tun kann</p> <p>In einem insektenfreundlichen Garten fühlt sich nicht nur die Vielzahl der Insekten wohl, er macht auch weniger Arbeit. Denn am wohlsten fühlen sich die Sechsfüßler im wild wachsenden Garten.</p> <p>>Bestäubung ohne Insekten? Ein Experiment</p> <p>"W wie Wissen" macht den Praxis-Test: Was, wenn keine Bienen oder andere Bestäuber mehr da sind? Wie aufwendig ist dann die Bestäubung der Obstbäume zum Beispiel von Hand?</p>	

Tr.	DB_045	Aufn.
	<p>>Das Verschwinden der Schmetterlinge Insektenforscher Robert Trusch verwaltet eine der größten Schmetterlingssammlungen Deutschlands. Er kann genau sagen, wie häufig einzelne Arten früher waren und wie es aktuell aussieht. Danach ergibt sich ein erschreckendes Bild.</p> <p>>Insektenrettung durch Verzicht auf chemische Pestizide. Die Landwirtschaft gilt als einer der Hauptverursacher für das Insektensterben, mit ihren Monokulturen und dem massiven Einsatz von Pestiziden. Ginge das auch anders, mit mehr Biolandbau?</p>	
xyz	Yy085_10/10/18/20MB/MDR S-Anhalt - MDR aktuell Wolfsangriff auf Ziegen und Schafe	
xyz	Yy086_10/10/18/23MB/PHOENIX -Werbespott-neues Design	
xyz	<p>Yy087_10/10/18/2,4GB/PHOENIX - Einstein Genie und Superstar Film von Sylvia Strasser und Wolfgang Wülker Albert Einstein ist ein Popstar der Wissenschaft, um den sich etliche Legenden ranken. Erst posthum treten mit der Herausgabe privater Dokumente die nicht nur strahlenden Seiten des Jahrhundert-Genies ans Licht. Wer war dieser Mann, der wie kein anderer Triumph und Tragik des 20. Jahrhunderts verkörpert hat? Und was hat er uns heute noch zu sagen? Vor 100 Jahren, am 25. November 1915, trägt Einstein seine berühmte Allgemeine Relativitätstheorie vor. Nur wenige Jahre später werden seine revolutionären Ideen von Raum und Zeit während einer Sonnenfinsternis bestätigt. Über Nacht wird Einstein zum Superstar der Wissenschaft.</p>	
xyz	Yy088_10/10/18/820MB/PHOENIX - TAGESSCHAU - mit GebärdensprachdolmetscherIn	
xyz	<p>Yy089_10/10/18/581MB/rbb Berlin - Mythen um Tüten Bioplastik Die Wahrheit über Verpackungsmüll Die Plastiktüte ist das Symbol der Wegwerfgesellschaft. Dabei sind nicht die Tüten das Problem, sondern unsere Leidenschaft für Verpackungen, ob Plastik oder Papier. Jedes Stück Käse wird mit Plastik umhüllt, kein Geschenk wird ohne aufwändige Umwicklung überreicht. Hinterher landet beides im Müll. Getrennt, versteht sich. Die Deutschen sind Weltmeister im Müll trennen. Wir haben ein reines Gewissen. Aber führt nicht gerade die Trennung dazu, dass wir so sorglos mit Verpackungen umgehen? Die Wahrheit über Verpackungsmüll bleibt nicht bei Mülltrennung und Recycling stehen. Sven Oswald befasst sich auch damit, warum wir Verpackungen so mögen, welche Gefahren der steigende Online-Handel birgt, wie viele giftige Reststoffe bei der Müllverbrennung entstehen und wie Plastik besser wiederverwertet werden kann.</p>	
xyz	Yy090_10/10/18/255MB/tagesschau24 - Panorama 3	
xyz	<p>Yy091_10/10/18/2,5GB/PHOENIX - Einstein Zwischen Politik und Physik Film von Sylvia Strasser und Wolfgang Wülker Albert Einstein: Wer war dieser Mann, der als jüdischer Intellektueller, als überzeugter Pazifist und Weltbürger die kollektive Phantasie des 20. Jahrhunderts derart fesselte? Albert Einstein ist ein Popstar der Wissenschaft, um den sich etliche Legenden ranken. Der charismatische Physiker hat wesentlich zu seiner eigenen Legende beigetragen. Geschickt nutzt Einstein seine Popularität und schenkt einer vom Krieg verheerten Welt, wonach sie sich sehnt: seine Genialität, seine humanitären Ideale, seine eigenwillige Erscheinung, seine Zivilcourage. Schon bald ist Einsteins Urteil weit über die Physik hinaus gefragt. Früher als andere erkennt er gesellschaftliche Fehlentwicklungen: Seine Gegnerschaft zum Nationalsozialismus ist bekannt, weniger sein Einsatz für die Gleichberechtigung der Schwarzen in den USA. Dass Einstein sich mit schwarzen Bürgerrechtlern trifft, macht ihn für das FBI höchst verdächtig. Genauso konsequent ist Einstein darauf bedacht, dass möglichst wenig über sein privates Leben, seine Schwächen und Niederlagen nach außen dringt. Der charismatische Physiker hat wesentlich zu seiner eigenen Legende mit beigetragen. Wer war aber dieser Mann, der als jüdischer Intellektueller, als überzeugter Pazifist und Weltbürger die kollektive Phantasie des 20. Jahrhunderts derart gefesselt hat? Und warum geht uns Einstein angesichts der Herausforderungen unserer Zeit noch immer etwas an? Wer war Einstein wirklich? Entlang seines bewegten Lebenswegs, mit behutsamen Re-Enactments und historischen Original-Aufnahmen spürt Mythos Einstein den wahren und erfundenen Legenden</p>	

Tr.	DB_045	Aufn.
	um dieses Jahrhundert-Genie nach - gemäß der Erkenntnis: Jeder kennt Einstein. Niemand kennt Einstein.	
xyz	Yy093_10/10/18/98MB/tagesschau24 - Tagesschau-Nachrichten	
Yy094	<p data-bbox="300 387 1466 488" style="text-align: center;">Warum der "Kampf gegen rechts" die Gesellschaft weiter spaltet Paul Schreyer Vier Thesen zu Faschismus, Flüchtlingskrise und offener Gesellschaft</p> <p data-bbox="300 510 1466 768">Ein breites Bündnis von Organisationen und Prominenten hat für den 13. Oktober zu einer Großdemonstration auf dem Berliner Alexanderplatz aufgerufen, Motto: "Solidarität statt Ausgrenzung - Für eine offene und freie Gesellschaft". In einer gemeinsamen Erklärung dazu wenden sich die Unterzeichner, darunter die Organisationen Attac, Campact, Amnesty International, sowie die Linkspartei-Vorsitzende Katja Kipping, der Satiriker Jan Böhmermann, der Soziologe Harald Welzer und der ARD-Journalist Georg Restle gegen Rassismus, Menschenverachtung und Sozialabbau. Sie erklären: "Wir lassen nicht zu, dass Sozialstaat, Flucht und Migration gegeneinander ausgespielt werden."</p> <p data-bbox="300 790 1466 1014">Zu dieser Aussage, die im Aufruf nicht näher erläutert wird, stellen sich Fragen: Wie soll "nicht zugelassen" werden, was längst geschieht - dass die Ärmsten der Gesellschaft gezwungen sind, mit einer wachsenden Zahl von Flüchtlingen immer härter um schlecht bezahlte Jobs und billige Wohnungen zu konkurrieren? Wie konkret sollen sich, hier und heute, nicht in ferner Zukunft, offene Grenzen mit einem funktionierenden Sozialstaat vertragen? Und wer ist schuld an der massiven Zuspitzung dieses Konfliktes in den vergangenen Jahren? Tragen dafür tatsächlich nur Hetzer mit rechtsradikalen Parolen die Verantwortung? Dazu im Folgenden vier Thesen:</p>	Papier
xyz	Yy095_10/10/18/76MB/ZDF - heute	
xyz	Yy096_11/10/18/57MB/SWR2 Aktuell 08:00Uhr	
xyz	Yy097_11/10/18/186MB/SWR Fernsehen BW - Elemente stellen sich vor	
xyz	<p data-bbox="300 1238 1466 1294" style="text-align: center;">Wenn Mädchen boxen</p> <p data-bbox="300 1294 1466 1541">Film von Simone Brannahl und Philipp Rückriem Boxen ist brutal. Nur was für Männer. Frauen im Ring? Udenkbar. Auch der allein erziehende Vater der 13-jährigen Renée musste erst mal schlucken, als seine zarte Tochter plötzlich zum Boxen wollte. Die Berliner Meisterin Zeina (17) ist gläubige Muslima und boxt nur mit Kopftuch. Ihre Familie hat sich inzwischen nicht nur daran gewöhnt, sondern kommt auch begeistert zu Wettkämpfen. Drei junge Frauen schenken uns einen Einblick in ihr Leben und ihren Sport. Sie zeigen, dass das Boxen sie entspannt, sie disziplinierter und selbstbewusster macht und ihnen Mut und Durchsetzungsvermögen in unterschiedlichen Lebenssituationen schenkt.</p>	
xyz	Yy099_11/10/18/1,3MB/WDR 5 - Der Tag um zwölf	
xyz	<p data-bbox="300 1630 1466 1664">Yy100-01_11/10/18/18,6MB/WDR 5 - Morgenecho</p> <p data-bbox="300 1686 1466 1720">Yy100-02_11/10/18/2,2MB/WDR 5 - Morgenecho [1]</p> <p data-bbox="300 1742 1466 1776">Yy100-03_11/10/18/5,8MB/WDR 5 - Morgenecho [2]</p> <p data-bbox="300 1798 1466 1832">Yy100-04_11/10/18/8,5MB/WDR 5 - Morgenecho [3]</p> <p data-bbox="300 1854 1466 1888">Yy100-05_11/10/18/3,6MB/WDR 5 - Neugier genügt</p> <p data-bbox="300 1910 1466 1944">Yy100-06_11/10/18/148MB/WDR 5 - Neugier genügt - Jürgen Wiebicke</p>	
	Yy101_frei	
xyz	<p data-bbox="300 1989 1466 2033">Yy103_11/10/18/113MB/WDR 5 - WDR 5 - Tagesgespräch wie laut ist zu laut? die Laubbläser & CO KG</p>	

Tr.	DB_045	Aufn.
xyz	Yy104_15/10/18/4,6MB/dlf-Hegemonie	
Yy105	<p>16/10/18/g-f-p- Mord im Konsulat</p> <p>BERLIN/RIAD (Eigener Bericht) - Trotz des mutmaßlichen Mordes an dem saudischen Oppositionellen Jamal Khashoggi wollen sich deutsche Unternehmen kommende Woche auf einer Konferenz in Riad um lukrative Aufträge in Saudi-Arabien bemühen. Während prominente US-Konzerne sich zurückziehen, will nicht zuletzt Siemens an der Veranstaltung teilnehmen. Siemens-Chef Joe Kaeser gehört dem Beratungsgremium der Konferenz an; Ex-Siemens-Chef Klaus Kleinfeld berät Kronprinz Mohammed bin Salman al Saud - den eigentlichen Machthaber in Riad. Deutsche Firmen beliefern die saudischen Repressionsbehörden darüber hinaus schon seit Jahren mit modernster Spionagetechnologie, darunter Geräte zur flächendeckenden Überwachung des Mobilfunks und Software, mit der die elektronische Kommunikation von Oppositionellen ausgekundschaftet wird. Aktuellen Berichten zufolge ist jüngst ein saudischer Regimegegner in Kanada von mutmaßlich saudischen Stellen abgehört worden, der in engem Kontakt zu Khashoggi stand. Beide planten Aktionen gegen eine saudische PR-Kampagne in den sozialen Medien, bis Khashoggi verschwand. ...</p>	Papier
Yy106	<p>16/10/18/TELEPOLIS- Jelzins Sturm auf das Weiße Haus</p> <p>Andreas von Westphalen</p> <p>Vor 25 Jahre starben hunderte Menschen in den Straßenkämpfen Moskaus und dem Beschuss des russischen Parlaments. Das National Security Archiv veröffentlicht hierzu Dokumente der US-Regierung</p> <p>Die Verfassungskrise von 1993, die zu Straßenschlachten in Moskau und dem Befehl des Präsidenten Boris Jelzin führte, Panzer auf das Parlament des russischen Staates schießen zu lassen, ist ein Ereignis, das im Westen erstaunlich wenig bekannt ist, während es in Russland eine gravierende Zäsur in der eigenen Geschichte bildet. Die offiziellen Opferzahlen belaufen sich auf 187 Tote sowie 437 Verletzte. Inoffizielle Angaben liegen deutlich höher. Das National Security Archiv der George Washington Universität (Washington) hat nun eine Reihe von Dokumenten der US-Regierung veröffentlicht, die ein schärferes Licht auf die Rolle der USA in der größten Staatskrise Russlands seit dem Zerfall der Sowjetunion werfen. ...</p>	Papier
Yy107	<p>16/10/18/jungeWelt- Auf eigene Faust</p> <p>Feuertod von Oury Jalloh:</p> <p>Internationale Untersuchungskommission stellt erste Ergebnisse vor. Initiative berichtet über Repressionen</p> <p>Von Susan Bonath</p> <p>Im Fall Oury Jalloh lassen Sachsen-Anhalts Behörden weiterhin keinen Aufklärungswillen erkennen. Der Flüchtling verbrannte im Januar 2005, an Händen und Füßen gefesselt, im Polizeirevier Dessau bis zur Unkenntlichkeit. Die Initiative in Gedenken an Oury Jalloh spricht von »andauernder Verschleppung« in dem Fall. Die Politik behindere nach wie vor die Mordermittlungen in diesem Polizei- und Justizskandal. In Eigenregie hatten die Aktivisten im Januar eine internationale Untersuchungskommission ins Leben gerufen. Am kommenden Dienstag soll diese im Berliner Haus der Demokratie und Menschenrechte über ihre Arbeit und erste Ergebnisse informieren, wie die Initiative mitteilte. ...</p>	Papier
Yy108	<p>17/10/18/35MB/dlf-k- Auch Code hat eine Vergangenheit</p> <p>Warum wir historisches Wissen über Programmiersprachen brauchen</p> <p>Von Florian Felix Weyh</p> <p>Das historische Bewusstsein der digitalen Gesellschaft über ihre Grundlagen scheint bescheiden. Ein verkanntes Problem?</p> <p>COBOL war schuld: Zum Jahrtausendwechsel bangten weltweit Firmen, dass ihre Computer abstürzen würde. Denn die in den 1950er-Jahren von Grace Hopper entwickelte und weit verbreitete Programmiersprache COBOL enthielt für Jahreszahlen nur zwei statt vier Datumsfelder. Passiert ist in dieser Silvesternacht dennoch wenig, weil sich der lange zuvor erkannte Mangel leicht beheben ließ. Die Lehre daraus lautete allerdings: Trotz der schnellen Alterungsprozesse bei der Computerhardware sollte man historisches Wissen über Programmiersprachen besitzen. Denn da sich Software der Hardware-Entwicklung verblüffend gut anzupassen vermochte, sind Sprachen der ersten Generation wie FORTRAN und COBOL bis heute im Einsatz, von exotischen Softwaredialekten ganz abgesehen. Hunderte von Programmiersprachen soll es geben, von hoch komplexen bis hin zum simplen LOGO, mit dem in den 1980er-Jahren Grundschulkindern programmieren lernen sollten. Erlischt dieses Wissen</p>	36:50

Tr.	DB_045	Aufn.
	mit dem Tode der Programmierer, lebt aber als unverstandener Code in Großcomputern von Banken, Versicherungen, Behörden weiter?	
Yy109	<p>17/10/18/9,2MB/dlf-k- Die DDR und ich</p> <p>Wie ich meine Vergangenheit aufarbeitete Von Hans-Otto Reintsch</p> <p>In der DDR gehörte der Schauspieler Hans-Otto Reintsch zu den „gut versorgten Kritischen“. Dann fiel die Mauer und der freischaffende Künstler war plötzlich „mehr frei als schaffend“. Bis zur Erkenntnis „Nicht der Staat. Sondern Glück, ich, Verantwortung“ war es ein weiter Weg.</p> <p>Meine ganz persönliche Aufarbeitung begann kurz nach der Wende. Ich kam vom Theater, war also politisch. Denn: „Der Schauspielerberuf wird im Auftrag und vor den Augen der Gesellschaft ausgeübt.“</p> <p>Vor allem aber war ich unkündbar. Wie ein Beamter. Mit Grabsteinvertrag am Staatstheater. So frotzelten wir alle beim Bier. Denn Theaterleute sind von Beruf Skeptiker.</p> <p>Nach 1990 „mehr frei als schaffend“ Zügig wurde mein Theater 1990 abgewickelt und ich war freischaffend. Mehr frei als schaffend, wie ich schnell erfuhr. Bewerbung, Casting, Ablehnung. Ohne Ende. Plötzlich Wettbewerb. Angst, nicht mehr mitzuspielen. Plötzlich etwas nie dagewesenes: Existenzangst. Und viel Zeit, nachzudenken. Aufzuarbeiten.</p> <p>Ich erappte mich leise, wie ich mich mein Leben lang an der DDR professionell gerieben hatte... „Ist dieses Land die Welt ?? (lange Pause) Geht hier allein die Sonne auf ??!“</p> <p>Lessing. Minna von Barnhelm. Jeder Zuschauer wusste, dass die DDR gemeint war.</p> <p>ch war berufsmäßig einer von den gut versorgten Kritischen. Jetzt erappte ich mich, wie ich auf Tourneen durch den Westen kurz nach der Wende den untergegangenen Sozialismus verteidigte. Die Kindergärten. Das Gesundheitssystem. Den Kündigungsschutz. Solche Sachen. Ich war ein eingeübter Schizophrener. Immer mit dem Hintern im Osten und mit dem Kopf im Westen.</p>	09:33
Yy110	<p>20/10/18/TELEPOLIS- Facebook-Löschungen: Manufacturing Consent</p> <p>Jörg Gastmann</p> <p>Facebook löschte kurz vor den US-Wahlen hunderte oppositionelle Seiten. Begründung: "Politische Propaganda". Gleichzeitig sperrte Twitter damit verbundene Accounts. Ein Beispiel für Noam Chomskys "Manufacturing Consent".</p> <p>Im April kündigte Mark Zuckerberg auf Druck des US Repräsentantenhauses die Löschung unerwünschter Inhalte durch 20.000 externe Überwacher an. Wie die Washington Post berichtete, nimmt es nun Fahrt auf. Den Anfang machte die Löschung von über 800 politischen Seiten, die den Zugang zu Millionen Followern verloren.</p> <p>800 sind zwar eine noch relativ überschaubare Größe - aber ein bedenklicher Anfang für die Unterdrückung kritischer Meinungen. Mitsamt seiner Signalwirkung ist es eine Umsetzung von Noam Chomskys Manufacturing Consent (Produktion von Zustimmung): "Innerhalb der von uns zugelassenen Grenzen herrscht absolute Meinungsfreiheit." ...</p>	Papier
xyz	Yy111_20/10/18/28MB/ndr-info-Streit+Strategie	
xyz	Yy112_21/10/18/BR2-ZFG_Warum-wir-unter-der-Remake-Lawine-zu	
Yy113	<p>23/10/18/TELEPOLIS- Fall Khashoggi:</p> <p>"Saudi-Arabien ist viel besser als sein Ruf"</p> <p>Thomas Pany <i>siehe: 23/10/18/ TELEPOLIS-Saudi-Arabien:</i></p> <p>Der Mann, der das Regime liebte, und der Versuch, mit politischer PR-Arbeit sehr viele wichtige Gesichter vor dem Entgleisen zu retten</p> <p>Saudischen Fachkräften soll bei ihrer investigativen Arbeit am Körper von Jamal Khashoggi ein Fehler unterlaufen sein, der dazu führte, dass dieser verstarb. Darauf läuft, wie gleich drei große US-Medien - CNN, Wall Street Journal und die New York Times - berichten, ein Erklärungsmodell hinaus, das angeblich in Riad erwogen wird.</p> <p>Wie es aussieht, wird Jamal Khashoggi nicht wieder lebendig auftauchen. Die gruselige türkische Version, wonach der Mann die saudi-arabische Vertretung in Istanbul in Form von Leichenteilen verlassen hat, scheint mehr mit der Wahrheit zu tun zu haben, als es vielen Staats- und Konzernführern in der Welt behagen kann. Jetzt wird eine Lösung gesucht.</p>	Papier

Tr.	DB_045	Aufn.
	<p>Lösung dringend gesucht Selbstverständlich nennt keine der drei US-Medien die Quelle ihrer Nachricht, wonach man in Saudi-Arabien eine offizielle Erklärung erwäge, die erzählt, dass schurkische ("rogue") Agenten Jamal Khashoggi versehentlich umbrachten - dabei sollten sie den Mann nur befragen und zurück nach Saudi-Arabien bringen - und dies kein Auftragsmord war, den Riad angeordnet hat. ...</p>	
Yy114	<p>23/10/18/g-f-p-Ein Transmissionsriemen deutscher Dominanz ROM/BERLIN (Eigener Bericht) - Vor der heute erwarteten Entscheidung der EU-Kommission über Italiens Staatshaushalt erhöhen deutsche Politiker und Medien den Druck auf Rom. Die italienische Regierung werde ihren Etatentwurf "korrigieren" müssen, hatte der deutsche EU-Haushaltskommissar Günther Oettinger mit Blick auf das italienische Defizit bereits vergangene Woche erklärt. In Medienberichten ist von einer "schwarzen Woche" für Rom die Rede; negative Berichterstattung ist - wie auch die Herabstufung der italienischen Kreditwürdigkeit durch Ratingagenturen - geeignet, zur Destabilisierung der Finanz- und Anleihemärkte Italiens beizutragen. Die Abwärtsspirale, die sich inzwischen in dem Land abzeichnet, droht auch die Bankenkrise neu eskalieren zu lassen. Während Berlin von der EU ein scharfes Vorgehen gegen Defizite verlangt, hat der ehemalige deutsche Finanzminister Wolfgang Schäuble vor Jahren verhindert, dass die EU-Kommission gegen exzessive Überschüsse vorgehen kann, die sie gleichermaßen für stabilitätsgefährdend hält. Solche Überschüsse erzielt Deutschland seit Jahren. ...</p>	Papier
Yy115	<p>23/10/18/jungeWelt- Dauerhafte Militärbasis? Truppenstationierung in Jordanien: Über die exterritorialen Gedankenspiele der Kriegsministerin <i>Kathrin Vogler</i> »Ich will den Gedanken nicht ausschließen, so will ich es sagen«, antwortete Wehrministerin Ursula von der Leyen (CDU) anlässlich eines Truppenbesuchs auf der Militärbasis Al-Azrak in Jordanien im September auf die Frage eines Soldaten, der wissen wollte, ob es Überlegungen gebe, sich im Nahen Osten strategisch niederzulassen. Auf der Muwaffak Salti Air Base in der Nähe von Al-Azrak in Jordanien sind die vier »Tornados« stationiert, mit denen die Bundeswehr den syrischen Luftraum überwacht, sowie ein Tankflugzeug „Airbus A310“ ...mehr nur für Abonnenten!</p>	Papier
Yy116	<p>23/10/18/TELEPOLIS-Hatte der Krim-Attentäter Unterstützer? Ulrich Heyden Am Mittwoch vergangener Woche wurden von einem Amokläufer in einer Fachschule auf der Krim 21 Menschen getötet und über 50 verletzt. Experten vermuten, dass es Hintermänner gab Nach dem Amok-Lauf von Kertsch rätseln die russischen Medien immer noch darüber, was den 18jährigen Studenten Wladislaw Rosljakow zu seiner blutigen Tat veranlasste. Wurde er von seiner Mutter, die zu den Zeugen Jehovas gehört, schlecht beeinflusst? War er Opfer von Mobbing in der Schule oder war er gar - ohne es vielleicht wissen - im Auftrag des ukrainischen Geheimdienstes unterwegs? Rosljakow war Student aus armen Verhältnissen. Er wohnte mit seiner Mutter in einem sehr einfachen Haus am Stadtrand von Kertsch und studierte im vierten Semester das Fach "Installation und Nutzung von elektronischer Ausrüstung". Am vergangenen Mittwoch tötete der junge Mann mit einem Gewehr und einer Bombe in einer Fachschule in Kertsch auf der Krim 21 Schüler und Lehrer. Über 50 Menschen wurden verletzt. Fotos von der Zerstörung. Der Amok-Lauf hat die Russen erschüttert. Tausende nahmen an der Beerdigung der Opfer in Kertsch.</p>	Papier
Yy117	<p>23/10/18/TELEPOLIS- Saudi-Arabien: Absolute Herrscher richten sich nicht nach dem Westen- Thomas Pany Fall Khashoggi: Erdogan verschont den Kronprinzen und sammelt ein paar Profil-Punkte. Die Spur des Geldes macht klar, dass Mohammed Bin Salman die "Vision 2030" ist. Die CIA-Chefin Gina Haspel ist heute in die Türkei gereist. Es gab einige Dinge mit Erdogan zum "Fall Khashoggi" zu besprechen, "um bei den Ermittlungen zur Tötung zu helfen", wie es Hurriyet formuliert. Manche Beobachter vermuteten nicht zuletzt aufgrund der jüngsten Enthüllungen im türkischen,</p>	Papier

Tr.	DB_045	Aufn.
	Erdogan-nahen Medium YeniSafak, dass der saudi-arabische Kronprinz Mohammed Bin Salman durch Erdogan gehörig unter Druck gesetzt werde und möglicherweise seine Machtposition räumen muss.	
Yy118	<p>23/10/18/Zu TELEPOLIS- Fall Khashoggi es sei denn die Türkei und Saudi-Arabien einigen sich unter Führung der USA auf eine Version der Geschichte, die man der Öffentlichkeit gut verkaufen kann. « The MoA Week In Review - OT 2018-53 Main Saudis Stonewall On Khashoggi But Pressure Will Increase » October 16, 2018</p> <p>Coverup Deal Will Blame Khashoggi Death On Extreme Torture</p> <p>The coverup of the murder of Jamal Khashoggi, killed on behalf of the Saudi clown prince Mohammad bin Salman, proceeds apace. It is part of a deal between Turkey and Saudi Arabia under the aegis of the United States. The haggling over the details will take a while.</p> <p>Several media report of a test balloon, floated to find out if an 'alternative' story will fly:</p> <p>Saudi Arabia was preparing an alternative explanation of the fate of a dissident journalist on Monday, saying he died at the Saudi Consulate in Istanbul two weeks ago in an interrogation gone wrong, according to a person familiar with the kingdom's plans. In Washington, President Trump echoed the possibility that Jamal Khashoggi was the victim of "rogue killers."</p> <p>...</p> <p>[O]n Monday, a person familiar with the Saudi government's plans said that Mr. Khashoggi was mistakenly killed during an interrogation ordered by a Saudi intelligence official who was a friend of the crown prince. The person, who spoke on condition of anonymity, said Prince Mohammed had approved interrogating or even forcing Mr. Khashoggi to return to Saudi Arabia under duress.</p> <p>But, the person said, the Saudi intelligence official went too far in eagerly seeking to prove himself in secretive operations, then sought to cover up the botched job. ...</p>	Papier
Yy119	<p>23/10/18/www.heise.de/newsticker/ DSGVO-Verstoß: Krankenhaus in Portugal soll 400tsd. Euro zahlen In einem Krankenhaus in Portugal hatten nicht nur Ärzte Zugriff auf Patientendaten. Dafür wurde nun eine empfindliche Geldstrafe verhängt. von Martin Holland In Portugal ist die europaweit erste substanzielle Geldstrafe wegen eines Verstoßes gegen die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) verhängt worden. Die Datenschutzbehörde CNPD (Comissão Nacional de Protecção de Dados) hat am Montag bekanntgegeben, dass das Krankenhaus Barreiro Montijo 400.000 Euro bezahlen soll, berichtet Público. Der Großteil davon ist die Strafe dafür, dass viel zu viele Personen Zugriff auf Patientendaten hatten. Für einen anderen Verstoß wurden 100.000 Euro Strafe verhängt. Das Krankenhaus wolle nun gerichtlich gegen die Entscheidung vorgehen.</p>	
xyz	Yy120_24/10/18/5,1MB/df-k-Nachrichten	
xyz	Yy121_24/10/18/10MB/df-k-Afghanistan Karini-Grusel	
Yy123	<p>24/10/18/jungeWelt- OECD: Soziales entscheidet über Schullaufbahn Berlin. In Deutschland entscheidet die soziale Herkunft weiter maßgeblich über den schulischen Erfolg von Kindern oder Jugendlichen: Dieser Effekt sei stärker ausgeprägt als in vielen anderen Ländern, heißt es in einer am Dienstag veröffentlichten Studie der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD). So lägen Schüler aus einkommensschwachen Familien in Naturwissenschaften statistisch fast dreieinhalb Schuljahre zurück. In Deutschland gebe es immer noch »eine große Leistungsschere, aber sie hat sich in die richtige Richtung bewegt«, sagte der OECD-Direktor für Bildung, Andreas Schleicher, zu den Ergebnissen der Studie, die den</p>	Papier

Tr.	DB_045	Aufn.
	Zehnjahreszeitraum zwischen 2006 und der letzten PISA-Studie 2015 umfasst. (AFP/jW) ...	
Yy124	<p>24/10/18/TELEPOLIS- Die EU hat viel Geld für gescheiterte Projekte zur CO2-Sequestrierung in den Sand gesetzt Florian Rötzer</p> <p>Mit Abscheidung und Speicherung von CO2 (CSS) wollte man Emissionen reduzieren und zugleich die Konjunktur anschieben, der Europäische Rechnungshof konstatierte das teure Scheitern des Programms</p> <p>Wer nichts verändern will, versucht Techniken zu entwickeln, um die Folgen von Techniken, deren Nebenwirkungen schädlich sind, zu kompensieren. Das wäre prima, denn so könnte man ungestört weitermachen und etwa die die Klimaerwärmung vorantreibenden CO2-Emissionen ausstoßen, die mit neuer, steuerlich geförderter Technik, die Profite und Arbeitsplätze schaffen, einfach beiseiteschaffen.</p> <p>Das ist die Idee des CCS-Konzepts, also der Abscheidung und Speicherung von CO2, oder des CCUS-Konzepts, bei dem CO2-Emissionen abgeschieden, genutzt und dann gespeichert werden. Damit würden die eingefangenen CO2-Emissionen etwa von Kraftwerken, Chemiefabriken oder Zementherstellern nicht nur weggepackt, wo sie nicht mehr - oder eher zeitweise - nicht mehr stören, sondern könnten noch einmal zwischenzeitig als Ware verkauft werden.</p>	Papier
Yy125	<p>24/10/18/TELEPOLIS- Weltwirtschaft: Warnung aus Asien und vom IWF</p> <p>Wolfgang Pomrehn</p> <p>Beobachter sehen schwarze Wolken am Horizont der globalen Ökonomie aufziehen</p> <p>Der Chef der Asiatischen Infrastrukturinvestmentbank (AIIB), Jin Liqun, macht sich ernsthaft Sorgen. Der Handelskrieg zwischen den USA und China könnte die Weltwirtschaft in Mitleidenschaft ziehen und insbesondere der Region schweren Schaden zu fügen, so seine Befürchtung.</p> <p>Das berichtet die in Hongkong erscheinende <i>South China Morning Post</i>. Jin sprach dort am Dienstag auf einer Tagung. Der Hauptsitz seines Instituts, zu dessen 87 Mitgliedern auch Deutschland gehört, ist Beijing (Peking). Die Bank wurde 2015 auf Anregung Chinas gegründet, das über nicht ganz 27 Prozent der Stimmrechte verfügt.</p> <p>Besondere Sorgen macht Jin die Abwertung einiger asiatischen Währungen wie der indonesischen Rupiah. Die schwachen Währungen verschlechterten die Handelsbilanzen der betroffenen Länder, weil sich die Importe verteuerten. Wenn sich nicht zugleich die Exporte verbesserten, und das sei zur Zeit nicht unbedingt gegeben, dann könnten daraus Schwierigkeiten bei der Begleichung der Auslandsschulden entstehen. ...</p>	Papier
Yy126	<p>24/10/18/german foreign policy- "Ein Alptraumszenario für China"</p> <p>BERLIN/BEIJING/WASHINGTON (Eigener Bericht) - Der angekündigte Ausstieg der USA aus dem INF-Vertrag, über den Berlin in der NATO verhandeln will, droht eine Rüstungsspirale rings um China in Gang zu setzen. US-Militärstrategen erklären schon seit geraumer Zeit, der Vertrag sei nachteilig für die US-Machtpolitik, weil Beijing nicht beteiligt ist und Mittelstreckenraketen besitzen darf. In der Tat halten die chinesischen Streitkräfte Raketen mittlerer Reichweite bereit, um im Kriegsfall feindlichen See- und Lufteinheiten Angriffsoperationen in und über den an China grenzenden Meeren zu erschweren. US-Strategen dringen darauf, US-Mittelstreckenraketen etwa in Japan, Nordaustralien und auf den Philippinen zu stationieren, um das US-Aggressionspotenzial gegenüber China zu stärken; von einem "Alptraumszenario" für die Volksrepublik, deren angrenzende Meere zu einem operativen "Niemandland" würden, ist die Rede. In den Regionen Ost- und Südasiens sowie des Westpazifik, in denen damit ein umfassendes Wettrüsten droht, ist in zunehmendem Maß auch die Bundeswehr unterwegs. ...</p>	Papier
Yy127	<p>25/10/18/german foreign policy- Die "inneren Feinde" der EU</p> <p>BERLIN (Eigener Bericht) - Mit Blick auf den Konflikt zwischen Brüssel und Rom um den italienischen Staatshaushalt werden im deutschen Establishment Rufe nach einem entschlossenen Kampf gegen "innere Feinde" der EU laut. Man müsse die Union "jetzt mit aller Kraft verteidigen", heißt es in einer führenden deutschen Tageszeitung; die italienische Regierungskoalition sei es "nicht wert", dass "das Schicksal des Landes riskiert wird". Anlass dafür, die italienische Regierung zur Debatte zu stellen, ist deren Weigerung, weiterhin den deutschen Austeritätsdiktaten zu folgen. Berlins Dominanz in der EU stößt auch in anderen Mitgliedstaaten auf wachsenden Protest. So spitzen sich nicht nur die Auseinandersetzungen mit Polen und mit Ungarn zu. Auch in Frankreich wächst der</p>	Papier

Tr.	DB_045	Aufn.
	<p>Unmut über Berlin. Inzwischen ruft der Gründer von La France insoumise, Jean-Luc Mélenchon, der bei der Präsidentenwahl 2017 mit fast 20 Prozent den Einzug in die Stichwahl nur knapp verpasste, dazu auf, Frankreich "aus allen europäischen Verträgen herauszuführen". Die deutschen Eliten reagieren mit zunehmender Härte. ...</p>	
Yy128	<p>25/10/18/TELEPOLIS- Frontex zementiert die Schließung der "Balkanroute" Matthias Monroy Die EU-Grenzagentur darf jetzt in Albanien Einsätze koordinieren. Ähnliche Abkommen folgen mit weiteren Ländern des ehemaligen Jugoslawiens. Viele der neuen Kooperationen erfolgen mit Österreich als Knotenpunkt Die Europäische Union intensiviert ihre Einsätze zur Kontrolle der Migration in Südosteuropa. Im Fokus stehen dabei Drittstaaten im Westbalkan. Die Europäische Kommission verhandelt hierzu mit allen Ländern des ehemaligen Jugoslawien sogenannte Statusabkommen, die den Einsatz von EU-Personal erlauben. Die neuen Kooperationen umfassen den Informationsaustausch, Trainings und gemeinsame Operationen. Besonders eng ist die Zusammenarbeit jetzt schon mit Albanien. Im Februar hat die Kommission ein Frontex-Kooperationsabkommen mit der Regierung in Tirana geschlossen und nach Ratifizierung durch das nationale und europäische Parlament Anfang Oktober besiegelt. Unterschrieben wurde das Dokument vom österreichischen Innenminister Herbert Kickl sowie dem EU-Innenkommissar Dimitris Avramopoulos. Der Abschluss war auch als Signal an die umliegenden Länder gedacht, die Zeremonie zur Unterzeichnung erfolgte am Rande eines EU-Westbalkan-Innenministertreffens Anfang Oktober in Tirana. Mit dabei war auch Rumänien, das im nächsten Halbjahr den EU-Vorsitz übernimmt.</p>	Papier
Yy129	<p>25/10/18/TELEPOLIS- Generalanwalt widerspricht Generälen: Urheberrecht ist nicht zur Zensur gedacht Markus Kompa Hält die Künstler-Kompanie der Bundeswehr die europäische Front? Die Bundeswehr hat zwar in letzter Zeit so ihre Probleme mit U-Booten, Flugzeugen und Raketen, aber in einer Waffengattung ist die Truppe im Felde ungeschlagen: im Urheberrecht. Journalisten hatten im Internet eigenmächtig als Verschlussachen gekennzeichnete Frontberichte über den Afganistan-Einsatz veröffentlicht. Diese waren nur für die Augen von Bundestagsmitgliedern gedacht, wurden jedoch an die Presse geleakt. Beim Einfangen ihrer nun nicht mehr geheimen Geheimnisse griff die Bundeswehr auf die Wunderwaffe "Urheberrecht" zurück, obwohl die Berichte schwerlich zu den Werken der schönen Künste gezählt werden können. Was bisher geschah: ...</p>	Papier
Yy130	<p>26/10/18/german foreign policy- Der Menschenrechtskonzern MÜNCHEN/KAIRO/RIAD/ANKARA (Eigener Bericht) - In Gesprächen in Ankara bemüht sich Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier heute um einen milliardenschweren Auftrag für den Siemens-Konzern. Ankara will ein modernes Eisenbahn-Hochgeschwindigkeitsnetz errichten, ist bereit, den Auftrag im Wert von 35 Milliarden Euro an ein Konsortium unter der Führung von Siemens zu vergeben, fordert dafür aber einen zinsgünstigen Kredit von Berlin. Siemens-Chef Joe Kaeser ist in den vergangenen Tagen scharf kritisiert worden, weil er die Teilnahme an einer Investorenkonferenz in Riad trotz des Skandals um den Mord an dem saudischen Oppositionellen Jamal Khashoggi erst in letzter Minute abgesagt hat. Ursache war, dass auch in Riad ein neues Milliardengeschäft für Siemens winkt - ganz wie im Juni 2015 in Ägypten, als Kaeser am Rande des von heftigen Protesten begleiteten Berlin-Besuchs des ägyptischen Staatspräsidenten Abd al Fattah al Sisi den bis dahin größten Auftrag der Konzerngeschichte unterschrieb. Die Regierungen in Kairo, Riad und Ankara sind für ihre blutige Repression berüchtigt. ...</p>	Papier
Yy133	<p>26/10/18/TELEPOLIS- Saudi Arabien - erst Business, dann Moral Matthias Weik und Marc Friedrich Ein Kommentar zur Affäre Khashoggi und darüber hinaus Fundamentalistischer Islam, Terrorismus, Korruption, Frauenfeindlichkeit, öffentliche Enthauptungen, Amputationen, Steinigungen, Auspeitschungen, Geständnisse, die durch Folter erpresst und</p>	Papier

Tr.	DB_045	Aufn.
	<p>Beschuldigte, die dann einzig aufgrund dieser Geständnisse zum Tode verurteilt werden. Nicht nur Mord, Vergewaltigung, schwerer Raub, Drogenhandel, sondern Hochverrat und Hexerei können mit dem Tode bestraft werden. Ehebrecher oder Homosexuelle müssen mit Gefängnis und Peitschenhieben rechnen. Es existiert kein allgemein codiertes Recht, sondern es herrscht eine mittelalterliche Auslegung des islamischen Rechts. Willkürliche und äußerst unterschiedliche Scharia-Urteile sind die Konsequenz.</p> <p>Sie denken jetzt bestimmt an den Islamischen Staat, der für die entscheidenden westliche Werte lediglich Verachtung übrig hat, und nicht an den ultraorthodoxen Gottesstaat mit absoluter Monarchie, der von deutschen Politikern auch gerne als "Stabilisator" der Region bezeichnet wird - Saudi-Arabien.</p>	
Yy134	<p>27/10/18/jungeWelt- Beim Schärpen der Waffe</p> <p>Der ehemalige Bundesrichter Thomas Fischer verteidigt das rechtsstaatliche Strafrecht <i>Von Volkmar Schöneburg</i></p> <p>Die letzten 20 Jahre waren durch gravierende gesellschaftliche Veränderungen geprägt. Dafür stehen Stichworte wie Globalisierung, Neoliberalismus, Digitalisierung oder Agenda 2010. Folgen dieser Entwicklung sind weitere Vereinzelung des Einzelnen (Marx), der Verlust sozialer Bindungen und die Verschärfung der sozialen Spaltung der Gesellschaft. Parallel dazu ist eine Steigerung der Straflust gegenüber Außenseitern und Minderheiten sowie des Bedürfnisses nach Strafrecht in der Gesellschaft zu beobachten, obwohl das staatliche Sündenregister, sprich die Kriminalstatistik, in manchen Bereichen sogar rückläufig ist. Dieser Befund veranlasste Thomas Fischer, ehemals Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof und über Juristenkreise hinaus bekannt geworden durch seine ebenso scharfzüngige wie scharfsinnige Kolumne »Fischer im Recht« in der <i>Zeit</i> (nun als »Recht haben« auf <i>Spiegel online</i>), zu einer Abhandlung »Über das Strafen«. Es ist ein lesens- und nachdenkenswerter Rundgang durch das Strafrecht. Der auch schon mal als »Rocker am Gerichtshof« titulierte Verfasser des einschlägigen Kommentars zum Strafgesetzbuch diskutiert Grundbegriffe und -annahmen des Strafrechts wie Wahrheit, freier Wille, Kausalität, Schuld, Rechtsgüter, Tatbestand oder Vorsatz und Fahrlässigkeit, wobei detaillierte Ausführungen zur Strafzumessung fehlen. Thematisiert wird die strafrechtliche Herrschafts- und Freiheitsfunktion, die sich vor allem im Gesetzmäßigkeitsprinzip zeigt, das Verhältnis staatlichen Strafens zur Moral oder zur Gerechtigkeit. ...</p>	Papier
Yy135	<p>27/10/18/jungeWelt- Keine Auskunft, Daten gelöscht</p> <p>NRW: Landeskriminalamt schreddert Neonazi-»Feindeslisten« Von Peter Schaber</p> <p>Das Landeskriminalamt (LKA) Nordrhein-Westfalen hat aus »Feindeslisten« neonazistischer Organisationen stammende Datensätze gelöscht – offenbar ohne die darin erfassten Personen vorher zu informieren. Das geht aus einem <i>junge Welt</i> vorliegenden Mitteilung der Behörde an die Bundestagsabgeordnete Sylvia Gabelmann (Die Linke) hervor.</p> <p>Gabelmann hatte in einem Schreiben an das LKA Auskunft verlangt, ob ihr Name auf einer der im Zuge verschiedener Verfahren sichergestellten »Feindeslisten« rechter terroristischer Vereinigungen – unter anderem des »Nationalsozialistischen Untergrunds« (NSU) – zu finden sei. Aus der Antwort der Behörden geht hervor: Die nordrhein-westfälische Polizei kann das nicht mit Sicherheit sagen.</p> <p>Die Listen seien vom Bundeskriminalamt nach Zuständigkeit gefiltert worden. Die entsprechenden Daten wurden an die Kriminalinspektionen Staatsschutz des Landes NRW »mit der Bitte übermittelt, die Liste hinsichtlich der in ihrem Bereich wohnhaften Personen zu sichten und jeweils nach eigener Lagebeurteilung ggf. notwendige Maßnahmen der Gefahrenabwehr durchzuführen«. Danach seien die Daten »mit einiger zeitlicher Verzögerung wieder gelöscht« worden, so die Auskunft des Landeskriminalamts. ...</p>	Papier

Tr.	DB_045	Aufn.